



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein
durch Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 071 62/9 10 11 - 0
Fax 071 62/9 10 11 - 22
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH.

37. Jahrgang
Freitag
20. Juli 2012

29

Fischerfest

21./22. Juli 2012



Spezialität:
Frisch geräucherte Forellen
aus eigener Zucht!

Samstag, 24. Juli 2010

Beginn 16 Uhr

ab 19 Uhr – Stimmung mit Alfons (Kronenwirt)

ab 22 Uhr – kleines Seefeuerwerk

Sonntag, 25. Juli 2010

Beginn 10 Uhr



Begegnung

unterm offenen Himmel



Sonntag, 22. Juli 2012

10.30 Uhr Gottesdienst
im Garten beim Gemeindehaus
St. Martinus Nenningen

anschließend Grillwürste und Getränke
Kaffee und Kuchen



**Auf Ihr Kommen freut sich
die Kath. Kirchengemeinde
St. Martinus Nenningen**

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	1 92 22
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	0 71 62 / 91 03 10 Fax 91 03 15
Polizeirevier Eislingen	0 71 61 / 85 10
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e. V.	0 71 61 / 7 27 69
Sozialstation Donzdorf	0 71 62 / 9 12 23 - 0

Öffnungszeiten

Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt):	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung:	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz	
Mittwochnachmittag	14.00 bis 18.00 Uhr

Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes	
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen	
Öffnungszeiten:	Dienstags 15.30 - 17.00 Uhr

Bücherei Weißenstein	
Öffnungszeiten:	Jeden Freitag von 16.00 - 17.00 Uhr

Wichtige Telefon-Nummern

Rathaus Lauterstein Zentrale	96 69 - 0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 96 69 - 27

Einwohnermeldeamt Fr. Nave, Fr. Recher	96 69 - 0
nave@lauterstein.de	
recher@lauterstein.de	

Stadtkasse Herr Messerschmid	96 69 - 23
messerschmid@lauterstein.de	

Kämmerei Herr Funke	96 69 - 20
funke@lauterstein.de	

Hauptamt Frau Heilig	96 69 - 21
heilig@lauterstein.de	

Standesamt Frau Lenz	96 69 - 12
standesamt@lauterstein.de	

Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse:	recher@lauterstein.de

Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)	
-- Nenningen und Weißenstein tagsüber	0 73 32 / 96 69 - 18
stv. Bauhofleiter Klaus	privat 0 73 32 / 923164

Bauhof	0 73 32 / 96 69 18
Handy Matula	0170/5722312
Handy Klaus	0170/5722313
Handy Burkhardt	0170/5722851

Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	0 73 31 / 2 09 - 250

Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	0 71 62 / 2 95 11

Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt	92 45 91
- Foyer (nur bei Veranstaltungen)	92 45 82

Staatliches Forstrevier Donzdorf	
Revierförster Schwarz	0160/5319952
Bezirksschornsteinfegermeister Graf	0 73 34 / 9 23 34 79 mobil 0170/7936788

Bereitschaftsdienst Ärzte

(nur in dringenden Fällen)

Samstagsdienst von Sa., 8.00 bis So., 8.00 Uhr.
Sonntagsdienst von So., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr.
Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
Danach grundsätzlich der Hausarzt.

Notfallsprechstunden für gehfähige Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

Samstag, 21.07.: von Sa. 8.00 Uhr bis So. 8.00 Uhr:
Dres. Gieren, Mittelmühlgasse 9, Donzdorf,
Telefon (0 71 62) 2 35 53

Sonntag, 22.07.: von So. 8.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr:
Dr. Dietze, Herrengasse 4/1, Wißgoldingen,
Telefon (0 71 62) 2 71 72

Praxis Deinfelder vom 15. - 22.07. und vom 30.07. - 19.08.2012 geschlossen.

Praxen Dres. Weinans/Gold vom 30.07. - 10.08.2012 geschlossen.

Praxis Dr. Barth vom 30.07. - 19.08.2012 geschlossen.

Praxis Dr. Haas vom 27.07. - 19.08.2012 geschlossen.

Praxis Dr. Roth vom 20.08. - 05.09.2012 geschlossen.

Praxen Dres. Gubisch vom 22.08. - 10.09.2012 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer **07 11 / 7 87 77 66** bekanntgegeben.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

(für Kleintiere und nur in dringenden Fällen, von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)

Samstag/Sonntag, 21./22.07.2012:
Dr. H.-J. Reinhardt und E. Fünér, Paulinenstraße 18,
73112 Geislingen, Tel. 0 73 31/4 44 55
Sprechzeiten: 11.00 und 16.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

Freitag, 20.07.: Rechberg-Apotheke, Herrengartenstraße 19,
Donzdorf, Tel. (0 71 62/2 34 56)

Samstag, 21.07.: Burg-Apotheke, Hauptstraße 66, Salach,
Telefon (0 71 62) 94 60 640

Sonntag, 22.07.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1,
Eislingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 50 73

Montag, 23.07.: Brücken-Apotheke, Hauptstraße 4,
Eislingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 55 55

Dienstag, 24.07.: Filstal-Apotheke, Heidenheimer Str. 63,
Süßen, Telefon (0 71 62) 93 97 93

Mittwoch, 25.07.: Alpha-Apotheke, Hauptstraße 17/1,
Eislingen/Fils, Tel. 0 71 61/9 88 34 01

Donnerst., 26.07.: Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlg. 1,
Donzdorf, Tel. (0 71 62) 2 73 33

Im Internet finden Sie unter lkbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

Steigensanierung mit 6-monatiger Vollsperrung kurz vor dem Abschluss:

Herzliche Einladung

zur Baufertigstellung der Weißensteiner Steige am
Samstag, den 21. Juli 2012

**Ort: B466 Kurvenbereich an den Felsen/
Abzweigung Ruppertstetten**



Programm:

- 10:00 Uhr Begehung und Besichtigung der Steige mit Führung
(Treffpunkt: B466 Kurvenbereich an den Felsen)
- 11:00 Uhr Begrüßung und Ansprachen - Ökumenischer Segen
- Ab 11:30 Uhr Steigen-Hock mit Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr Lauterstein
und musikalischer Umrahmung

Ende: gegen 15:00 Uhr

Anschließend ergeht herzliche Einladung zum traditionellen Fischerfest in Weißenstein am Samstag,
21. Juli 2012 ab 16:00 Uhr, Sonntag 22. Juli 2012 ab 10:00 Uhr

Parkmöglichkeiten: an der B466

Zufahrt von Böhmenkirch und Lauterstein beidseitig bis Sperrung möglich (**Keine Durchfahrt!**)

Die Bevölkerung aus Lauterstein und Umgebung ist herzlich eingeladen!!

Das Mitteilungsblatt macht Sommerpause!

Deshalb erscheint in den Wochen **31** und **32**
kein Mitteilungsblatt!

Ab Woche 33 finden Sie Ihr Mitteilungsblatt wieder wie gewohnt pünktlich in Ihrem Briefkasten.

**Redaktionsschluss für Woche 33:
Dienstag, 14. August 12.00 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

am 26.07.: Frau Walburga Theresia Nagel, geb. Ziegler,
Gartenstraße 15, Lauterstein-Nenningen

Wir wünschen der Jubilarin einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kinder,



nach ca. 6-monatiger Bauzeit steht die Verkehrsfreigabe der Weißensteiner Steige/ B 466 kurz bevor. Ab nächster Woche wird der Verkehr wieder fließen. Wir bitten darum, die Kinder darauf hinzuweisen und zu sensibilisieren, denn in den Zeiten der Vollsperrung

hat man sich doch sehr an die ruhigen Straßenverhältnisse gewöhnt.

Wir bitten um Beachtung!!

Ihre

Stadtverwaltung Lauterstein

B 466 Sanierung Weißensteiner Steige (Landkreis Göppingen)

Felssicherung und Belagssanierung zwischen Lauterstein und Böhmenkirch nach sechsmonatiger Bauzeit vor dem Abschluss

Verkehrsfreigabe am 21. Juli 2012

Die vom Regierungspräsidium Stuttgart seit 30. Januar 2012 an der B 466 Weißensteiner Steige durchgeführten Felssicherungsarbeiten sowie die parallel laufende Fahrbahnsanierung der B 466 zwischen Lauterstein und Böhmenkirch stehen etwas früher als geplant vor ihrem Abschluss. Da die gesamten Bauarbeiten sehr umfangreich waren und der Straßenkörper teilweise komplett erneuert werden musste, konnte die ursprünglich bis zum 3. August 2012 veranschlagte Baumaßnahme nur unter Vollsperrung durchgeführt werden. Der Bund hat darin insgesamt rund 2,5 Millionen Euro investiert.

Zur Wiedereröffnung der Weißensteiner Steige und zur Fertigstel-

lung dieser für die Region wichtigen Maßnahme lädt Sie das Regierungspräsidium Stuttgart sehr herzlich ein, und zwar im Rahmen eines gemeinsam mit der Stadt Lauterstein konzipierten Programms für Vertreter der Raumschaft und die interessierte Öffentlichkeit, und zwar

am Samstag, dem 21. Juli 2012, ab 10.00 Uhr (Programm siehe 3. Seite).

In Vertretung des Regierungspräsidenten Johannes Schmalz wird Einar Dittmann, Leiter des zuständigen Baureferats des Regierungspräsidiums Stuttgart Sie begrüßen und informieren. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Mittwoch, dem 25. Juli 2012, findet um 19.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses in Lauterstein statt.

Tagesordnung:

- 1) Bürgerfragen
- 2) Genehmigung der Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 12. Juli 2012
- 3) Sanierung Gemeindehalle Lauterstein
Beschluss über die Ausschreibung folgender Gewerke:
 - a) Rohbauarbeiten
 - b) Zimmerarbeiten, Flachdacharbeiten Anbau, Flaschnerarbeiten
 - c) Gerüstbauarbeiten
 - d) Heizungsanlage
 - e) Sanitäre Installation
 - f) Elektroinstallation
- 4) Sanierung Gemeindehalle Lauterstein
- Vergabe Architektenleistung Leitungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe)
- 5) Verschiedenes

Die Bürgerschaft ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Michael Lenz

Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Erweiterung Steinbruch Wager-Fischer

hier: Stellungnahme der Stadt Lauterstein im immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren



Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Lenz die beiden Geschäftsführer, Herrn Mark Wager und Herrn Frank Hippelein sowie Herrn Dr. Martin Fahlbusch vom gleichnamigen Sachverständigenbüro für Steine und Erden aus Clausthal-Zellerfeld begrüßen.

Die von den Schotterwerken Wager-Fischer beantragte Genehmigung gem. § 16 Absatz 1 des Bundesimmissionsschutzgesetzes für die Erweiterung des Steinbruchs befindet sich derzeit im Verfahren. Die öffentliche Auslegung ist erfolgt und lief seit dem 14. Juni 2012 bis einschließlich 13. Juli 2012. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt waren bei der Stadt Lauterstein keine Einwendungen eingegangen. Bürgermeister Lenz teilte mit, die im Rathaus Lauterstein ausgelegten Unterlagen wur-

den

den bislang nur von einem Bürger eingesehen, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Ortsgruppe Weißenstein des Schwäbischen Albvereins grundsätzliches Einverständnis signalisierte, vor allem auch im Hinblick auf das Gesamt-Wegekonzept. Hier hofft die Verwaltung, dass sich der Albverein auch künftig mit Anregungen einbringen wird, wenn es darum geht, Wege zu verlegen, Schutzhütten und Informationstafeln aufzustellen, vor allem was deren Standorte angeht.

Herr Wager bedankte sich für die Möglichkeit, die Vorstellung der Planungen im Gemeinderat nochmals vornehmen zu können, dies erfolgte bereits schon einmal in öffentlicher Sitzung am 24. November 2011. Aus der Sicht seines Unternehmens legt man größten Wert darauf, das Verfahren transparent zu gestalten und wollte deshalb vor einer Entscheidung des Gemeinderats über die Stellungnahmen der Stadt die aktuelle Gesamt-Planung nochmals darstellen, insbesondere deshalb, weil sich das Wegekonzept jetzt etwas konkreter darstellt und auch entsprechende Wälle zum Sicht-, Lärm- und Staubschutz hinzugekommen sind. Die entsprechenden Ausführungen übernahm Herr Dr. Fahlbusch vom gleichnamigen Sachverständigenbüro, welches durch die Schotterwerke den Planungsauftrag erhalten hatte.

Dieser führte aus, im Rahmen dieses immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens stehen die Prüfung der Umweltverträglichkeit dieser Steinbrucherweiterung sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit im Mittelpunkt. Nach Ende der öffentlichen Auslegung sowie der Anhörung aller Behörden und Träger öffentlicher Belange und dem Vorliegen aller Stellungnahmen wird es im September 2012 im Landratsamt Göppingen einen Erörterungstermin geben, bevor die Genehmigung mit den noch zu konkretisierenden Auflagen erteilt wird. Nachdem die Gesteinsvorräte im jetzigen Bruch nur noch für ca. 4 Jahre ausreichen, ist eine Erweiterung erforderlich.

Der bereits im Rahmen des Regionalplans ausgewiesene Erweiterungsbereich nach Osten hin soll nicht in diesem Umfang genutzt werden, denn eine genauere Untersuchung mittels Probebohrungen ergab, dass dort nur relativ wenig Kalkstein vorhanden und deshalb eine Kompensation über andere Flächen erforderlich ist. Die künftige Nutzung der Erweiterungsflächen gliedert sich in drei Abbauabschnitte. Als erstes ist es jedoch erforderlich, einen Korridor anzulegen, damit diese Erweiterungsflächen überhaupt der Nutzung dienen können. Bislang erfolgt noch viel innerbetrieblicher, sich überschneidender Verkehr, große LKWs bringen den gebrochenen Stein zum Brechwerk. Es ist vorgesehen, den Vorbrecher in den Steinbruch hinein zu verlegen und den gewonnenen Stein dann über Förderbänder zum Brechwerk zu transportieren. Dies führt nicht nur zu einer beträchtlichen Reduzierung des Verkehrs innerhalb des Steinbruchs, sondern bringt auch beträchtlich weniger Lärm, Staub und Verschmutzung nach Außen, weil es keinen Überschneidungsverkehr mehr gibt. Fahrzeuge, die Stein abholen oder Material zur Wiederauffüllung bringen, werden dadurch bei weitem nicht mehr so stark verschmutzt, was auch den bislang erforderlichen hohen Reinigungsaufwand auf der B 466, den die Schotterwerke aktuell betreiben, erheblich reduziert. Der letzte Abbauabschnitt im östlichen Bereich der Erweiterungsfläche soll nach Beendigung des Abbaus in einen Sonderbiotopbereich mit Kalksteinwänden umgewandelt werden, welcher dann wertvolle Brutbiotope für Falken und Uhus darstellt, zumal eine beträchtliche Fläche davor vegetationsfrei gehalten werden soll. Man spricht hier von einem sogenannten geologischen Fenster, welches sich letztendlich als Naturschutzfläche darstellen wird. Der gesamte Erweiterungsbereich bedeutet für das Schotterwerk einen Planungshorizont von ca. 40 Jahren, der Vorbrecher wird nach begonnener Erweiterung nach Norden hin in ca. 10 Jahren dorthin verlegt werden. Parallel dazu wird in jenem Bereich im bestehenden Steinbruch, dort wo der Abbau abgeschlossen ist, die Rekultivierung für die Landwirtschaft bzw. die forstwirtschaftliche Nutzung kontinuierlich weitergeführt.

Auf besonderen Wunsch der Stadt Lauterstein wurde im Hinblick auf deren Eigenwasserversorgung der Ölklingenquelle die Hydro-

geologie näher untersucht. Man hat 3 Messstellen in Form eines Dreiecks mit tiefen Bohrungen eingerichtet und dabei die Erkenntnis gewonnen, dass diese Erweiterung keinen Einfluss auf die Ölklingenquelle hat, allerdings teilweise die Wasserschutzzone 3 des Brenzbereichs tangiert. Der Abbau des Gesteins vollzieht sich in den oberen Schichten mit einem darunter befindlichen Grundwasserbereich, der allerdings nach Südwesten hin eine Entwässerung erfährt. Darunter liegt eine sehr dicke Mergelschicht, welche ein Durchsickern der oberen wasserführenden Schicht in die darunterliegende Schicht verhindert, die ihrerseits die Ölklingenquelle versorgt. Somit ist eindeutig der Nachweis erbracht, dass der Abbau im Bereich über dieser Mergelschicht keine Wechselwirkung mit der Ölklingenquelle zur Folge hat. Diese bezieht ihr speisendes Grundwasser mehr aus dem westlich davon liegenden Bereich der Lützelalb und des nördlich davon liegenden Waldgebiets.

Der Maßnahmenplan im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens sieht vor, neben dem Abbau von Gestein auch gleich wieder parallel dazu die ursprünglich verlorenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen wieder zu schaffen und dabei auch großflächig gleich wieder die Bewaldung anzugehen. Die natürliche Sukzession wird hier sicherstellen, dass langfristig wieder eine Nutzung der Flächen so möglich ist, wie dies früher der Fall war. Man legt dabei großen Wert auf die Schutzgüter Mensch, Tiere, Wasser usw., die in die zu erfolgende Renaturierung mit maßgeblicher Bedeutung einfließen werden. Die bislang der Naherholung wie auch der Forstwirtschaft dienenden vorhandenen Wege müssen im Zuge der Erweiterung des Steinbruchs verlegt werden. Hier möchten die Schotterwerke Wager-Fischer aber auch durch Schaffung von Aussichtspunkten in den Steinbruch und Erstellung von Regenschutz- und Unterständen sowie Ruhebänke und Info-Tafeln für einen kleinen geologischen Lehrpfad und der Aufwertung des Birkenbuckelspielplatzes den gesamten Bereich für Wanderer attraktiver machen und letztendlich zu einer Bereicherung beitragen.

Was die Lärmimmissionsprognose angeht, so werden auf der Basis von den realen Emittenten im Bruch bereits jetzt schon die Grenzwerte eingehalten, man legt aber auch, was den Erweiterungsteil angeht, großen Wert auf Schutz des unmittelbar angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebs. Neben der Einhaltung der Grenzwerte für den Lärm sollen auch die den Staub betreffenden eingehalten werden, so wird man weit von jenem von 35 mg/qm im umgebenden Grenzbereich entfernt sein. Dies hat man im Rahmen des Genehmigungsverfahrens dadurch nachgewiesen, weil die Staubquellen dreidimensional gerechnet wurden.

Was die Sprengimmissionsprognose angeht, so ist man mit dem Hauptbetroffenen, dem angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb, darüber einig, dass man die Sprengzeiten mit den Fütterungszeiten in den Stallungen abstimmt. Die max. Betriebszeit beträgt pro Tag 16 Stunden, der Steinbruchbetrieb wird auf jeden Fall von 22.00 bis 6.00 Uhr ruhen. Mit der Erweiterung des Steinbruchs ist nur eine Sicherung der Fortführung des bisherigen Betriebes vorgesehen, keine Ausweitung der Produktion.

Abschließend stellte Dr. Fallbusch noch verschiedene Sichtbeziehungen anhand von Fotografien mit entsprechenden Einzeichnungen oder Retuschen vor. Blickt man von Böhmenkirch auf den mittleren Leispel, so wird die Einsicht in den Bruch durch einen Wall mit entsprechender Beforstung kaschiert. Vom Hungerberg aus ist die Steinbrucherweiterung gar nicht einzusehen sein, damit dies vom Kriegsburren aus auch nicht der Fall sein wird, ist oberhalb des Edelmannshofes die Anlegung eines eingegrünter Sichtschutzwalls vorgesehen, vom Zufahrtbereich des angrenzenden Hofes aus wird man auch nur den eingegrünter Wall sehen. Von der hochgelegenen Lützelalb aus wird nur die obere Kante der Abbauwand einsehbar sein, dies sichert auch ein davor liegender begrünter Sichtschutzwall. Weder von der Schutzhütte der Bergwacht ("Schafhaus") noch vom Bereich "Hinter dem Wald" aus wird die Steinbrucherweiterung überhaupt nicht einsehbar sein, weil man von diesen tieferliegenden Punkten aus nach oben blickt. Damit ausreichend Zeit bleibt, damit die Begrünung ent-

sprechend wachsen und sich verdichten kann, sollen die angesprochenen Sichtschutzwälle rechtzeitig vor Beginn des Abbaus von Gestein im Erweiterungsbereich angelegt werden.

Bürgermeister Lenz dankte Herrn Dr. Fahlbusch für die anschaulich und voll verständlichen Ausführungen und begrüßte die Vorgehensweise der Schotterwerke Wager-Fischer hier keine Genehmigung in Abschnitten beantragen zu wollen, sondern ausgehend vom jetzigen Status gleich eine Genehmigungsplanung für einen Zeitraum von 40 Jahren anzugehen, was letztendlich für alle Beteiligten eine erfreuliche Planungssicherheit geben wird, auch für die Anlieger und die Naherholung suchenden Spaziergänger und Wanderer.

Wenn die Ausweitung des Steinbruchs im westlichen Bereich, dem ersten der drei neuen Abbauabschnitte, angegangen wird, endet die bisherige Wegverbindung (Flurstück-Nr. 809) vom Edelmannshof aus nach Norden als "Sackgasse". Eine neue Querverbindung entlang des künftigen Sichtschutzwalls wird wohl aber nicht erforderlich sein, weil die Bewirtschaftung dieser Ackerfläche von dem westlich von ihr liegenden Weg erfolgen kann, allenfalls würde es Sinn machen, entlang des Walles einen Trampelpfad anzulegen, damit Wanderer nicht durch den Acker bzw. das Feld laufen. Sollte dieser Weg aus landwirtschaftlicher Sicht notwendig erscheinen, müsse er im Verfahren durch die Nutzer des Ackers verlangt werden, aus Sicht der Stadt ist er jedoch nicht zwingend notwendig. Auf die Frage des Bürgermeisters, von wo aus bei der Anlegung der Wall beschickt wird, erklärte Dr. Fahlbusch, dies werde steinbruchseits aus der eigenen Fläche heraus geschehen. Des Weiteren führte Bürgermeister Lenz aus, liege ein ca. 2,2 ha großer Teil der beantragten Erweiterungsfläche, eine Art "Nase", im Westen beim Birkenbuckel außerhalb des regionalplanerisch gesicherten Bereichs für Rohstoffabbau. Am 27. Juni 2012 hatte sich die Regionalversammlung mit dieser Flächenverschiebung befasst und zugestimmt, weil im Rahmen detaillierter Rohstofferkundungen im Vorfeld der Antragsgenehmigung festgestellt wurde, dass rund 12 ha der ca. 33,5 ha großen im Regionalplan gesicherten Fläche für Rohstoffabbau wegen zu hoher Abraumbereckungen und mangelnder Rohstoffqualität nicht in den Abbau einbezogen werden können. Es handelt sich dabei um die östlich gelegenen Flächen. Um eine langfristige Rohstoffversorgung von ca. 40 Jahren sicher zu stellen erfolgte daher der Einbezug der ca. 11,1 ha großen Teilfläche des Gebietes, 26,8 ha der Rohstoffsicherungsfläche werden nicht in Anspruch genommen. Dafür wird die Notwendigkeit der Inanspruchnahme der ca. 2,2 ha großen Fläche, die bislang nicht im Regionalplan gesichert ist und damit im Regionalen Grünzug liegt, als nachvollziehbar und ausreichend begründet angesehen. Demzufolge ist aber auch der gemeinsame Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittlere Fils-Lautertal dieser neuen Situation anzupassen. Im weiteren Verfahren ist diese Änderung auch noch bei den Trägern öffentlicher Belange abzufragen und rechtlich zu prüfen, denn letztendlich wird eine Fläche von rund 2 ha der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen. Nach Auffassung der Verwaltung, so Bürgermeister Lenz weiter, sollte auch die im Norden verlaufende Abbaukante eingegrünt werden.

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, zu der geplanten Erweiterung des Steinbruchs Wager-Fischer auf der Markung Lauterstein im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Verfahrens auf der Basis der Antragsunterlagen vom März 2012 vorbehaltlich der Erfüllung folgender Vorgaben und Prüfungen grundsätzlich Zustimmung zu signalisieren:

- Es ist noch im weiteren Verfahren mit den möglichen Nutzern abzustimmen, ob der Feldweg Flst.-Nr. 809, der nicht mehr im Wegeverlegungskonzept enthalten ist, ersatzlos wegfallen kann.
- Die Anlage des westlichen Sicht- und Lärmschutzwalles wird ggf. auch über das bestehende Feldwegenetz erfolgen. Diese Feldwege sind anschließend wieder in einen guten Zustand zu versetzen und zu ertüchtigen.
- Die westliche Erweiterung in Richtung Birkenbuckel liegt

außerhalb des regionalplanerisch gesicherten Bereichs und außerhalb des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittlere Fils-Lautertal. Diese ist noch im weiteren Verfahren abzuklären, vor allem auch deshalb, weil sie einen Verlust von landwirtschaftlich genutzter Fläche bedeutet. Hier sind entsprechende Stellungnahmen des Grundstückseigentümers wichtig sowie Erklärungen des Landwirtschaftsamtes und des Baurechtsamtes/ Umweltschutzamt einzuholen.

- Das Gesamtwegekonzept mit den Sonderpunkten und der Aufwertung ist noch mit den beteiligten Kommunen Lauterstein und Böhmenkirch abzustimmen und im Hinblick auf die Umsetzung zu konkretisieren.
- Es ist sicherzustellen, dass die gesetzlichen Lärmschutzgrenzwerte eingehalten werden, insbesondere an den angrenzenden drei landwirtschaftlichen Aussiedlerhöfen am Birkenbuckelweg.
- Die tatsächliche Erweiterung und der weitere Abbau von Gestein auf der Markung Lauterstein ist rechtzeitig der Stadt mitzuteilen, insbesondere in Bezug auf die Durchforstung beziehungsweise Abernte des vorhandenen Waldes.
- Der Gesamtbereich ist einzugrünen.

Bebauungsplanverfahren "Erweiterung Im Heges"

a) Behandlung von Bedenken und Anregungen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

In seiner öffentlichen Sitzung vom 19. April 2012 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB für einen näher bestimmten Bereich des Heges einstimmig gefasst. Gleichzeitig wurde beschlossen, eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer einmonatigen Planauflegung mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung seitens der Einwohnerschaft und vor allem der betroffenen Anlieger durchzuführen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im örtlichen Mitteilungsblatt vom 27. April 2012, die öffentliche Planauslegung in der Zeit vom 7. Mai 2012 bis einschließlich 6. Juni 2012. Während dieser Auslegungsfrist konnten bei der Stadtverwaltung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Bedenken und Anregungen abgegeben werden - was aber in keinem einzigen Fall erfolgte. So hatte der Gemeinderat auch nicht darüber zu befinden.

b) Feststellung des Planentwurfs und der Begründung vom 4. Juli 2012 und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

Ing. Uwe Straub von der mit Planung beauftragten gleichnamigen VTG GmbH aus Donzdorf führte aus, der Bebauungsplan in seiner ersten Fassung, in Kraft getreten am 5. April 2011, umfasste lediglich die seinerzeit hinzugekommenen drei Baugrundstücke. Im Rahmen des aktuell laufenden Landessanierungsprogramms "Zentrum Weißenstein" soll nun im Zuge der Neuaufstellung und Erweiterung des Geltungsbereichs auch für die angrenzenden Bereiche qualifiziertes Baurecht hergestellt werden. Weiterhin soll die Möglichkeit zur städtebaulich verträglichen Nutzung der dort befindlichen innerörtlichen Potentiale geschaffen werden. Das Plangebiet liegt am östlichen Ortsrand des Stadtteils Weißenstein im Bereich der bestehenden oberen Hangbebauung, der Geltungsbereich des Bebauungsplanes grenzt im östlichen Anschluss mit kurzem Abstand an den bewaldeten Steilhang unterhalb des Beutelsfelsens, südlich und westlich schließen sich die Bebauungen entlang der "Degenfelder Straße" und des historischen Teils der Straße "Im Heges" an.

Im rechtskräftigen, sowie im aktuell in der Ausarbeitung bzw. Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittlere Fils-Lautertal ist der betreffende und zur Überplanung vorgesehene Bereich als bestehende Siedlungsfläche ausgewiesen. Im Planwerk ist der Bereich als Gemischte Baufläche (M) dargestellt und soll auch in diesem Charakter als Mischgebiet (M) planerisch weiterentwickelt werden. Eine Ände-

zung oder Anpassung des Flächennutzungsplanes ist somit nicht notwendig, der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan heraus entwickelt und bedarf keiner Genehmigung durch das Landratsamt. Für die Bereiche außerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Erweiterung Im Heges" (der die drei besagten Baugrundstücke und den dazugehörigen Straßenabschnitt umfasst) liegen lediglich teilweise einfache baurechtliche Festsetzungen eines Baulinienplanes aus dem Ortsbauplan der früheren Stadt Weißenstein vor. Maßgebliches Ziel der Stadt ist die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die weitere geregelte städtebauliche Entwicklung des bestehenden Mischgebietes.

Mit der dargestellten Planung soll innerhalb des Plangebietes eine einheitliche und ortsbildverträgliche Bebauung erreicht werden. Insbesondere soll die bestehende Bebauung im Bestand planerisch gesichert werden, sowie entsprechend eine bauliche Nachverdichtung auf den seither unbebauten Grundstücken unter städtebaulich definierten Vorgaben ermöglicht werden. Besonderer Erwähnung bedarf in diesem Zusammenhang die höhenmäßige Entwicklung und die äußere Gestaltung der Gebäude, da es sich beim Plangebiet um eine exponierte Hanglage handelt, die von verschiedenen Stellen des Ortes, auch von weiterer Entfernung, nahezu vollständig einsehbar ist.

Ing. Uwe Straub betonte, alle Festlegungen des Bebauungsplanes würden Pflichtvorgaben darstellen, die man sehr nachbarfreundlich vorgesehen habe, wobei aber immer mal wieder Befreiungen erteilt werden könnten. Entgegen des ersten Planentwurfes habe man sein Büro nun das Baufenster der unterhalb der Straße liegenden Bereiche nach Osten hin bis auf den gesetzlichen Mindestabstand ausgeweitet, um dadurch einer besseren baulichen Nutzung, vor allem der Zufahrtsmöglichkeit, Rechnung tragen zu können. Weil eine Orientierung sowohl am Bestand als auch der teilweise nicht einfachen Höhenlage erfolgen muss, wurde das Plangebiet in 7 Bereiche aufgeteilt, was eine nahezu individuelle Festlegung pro Bauplatz zur Folge hat. Für das überwiegende Gebiet (also die Planbereiche MI 1 - 5 und MI 7) wird eine Beschränkung der Wohneinheiten pro Einzelhaus oder Doppelhaushälfte auf maximal zwei Wohneinheiten und pro Doppelhaus auf eine Wohneinheit vorgesehen. Lediglich für das Bestandsgebäude im Planbereich MI 6 wird mit maximal drei Wohneinheiten eine Sonderregelung zugestanden. Die Grundflächenzahl (GRZ) als Maß der baulichen Ausnutzung soll auf 0,4 bzw. 0,5 begrenzt werden, insbesondere in Bereichen mit bereits vorhandener starker baulicher Verdichtung wird die GRZ von 0,4 auf 0,5 erhöht.

Weiterhin sollen die absoluten Gebäudehöhen entsprechend begrenzt werden. Die Bezugsebene für die Höhenfestsetzung, Ing Uwe Straub erläuterte dies näher anschaulich an mehreren Beispielen, wird entsprechend an das stark geneigte Gelände angepasst und bildet zudem in bereits bebauten Bereichen mindestens den baulichen Bestand ab. Zur Veranschaulichung der Festsetzungen und zur Visualisierung der Bebaubarkeit wurden auf Basis einer vermessungstechnischen Aufnahme Geländeschnitte erzeugt, die alle Festsetzungen und die maximale Höhenentwicklung darstellen. Ziel der Planung ist es, sowohl den erschwerten Bauverhältnissen in steiler Hanglage als auch dem Landschafts- und Ortsbild gerecht zu werden, sowie eine gleichzeitig wirtschaftlich zumutbare Grundstücksausnutzung zu ermöglichen. Im Hinblick auf die Bauweise wird für den überwiegenden Teil des Plangebietes die offene Bauweise mit Beschränkung auf Einzel- und Doppelhäuser festgesetzt. Lediglich im baulich stark verdichteten Bestandsbereich (MI 1 und MI 3) wird im Sinne einer abweichenden Bauweise die Möglichkeit zum Grenzbau, vergleichbar einer geschlossenen Bauweise, zugelassen. Ein Zwang hierzu besteht jedoch nicht, vielmehr soll die verdichtete Bestandsstruktur gesichert werden. Für die Baugrundstücke werden weiterhin Baufenster und ergänzende Garagenbauflächen, sowie eine vorgegebene Firstrichtung für Satteldächer parallel zum Hang ausgewiesen, somit kann eine einheitliche städtebauliche Ordnung und Grundstücksbebauung geregelt werden. Garagen sind mit einem Anstand zu den öffentlichen Verkehrsflächen nur innerhalb

der überbaubaren Grundstücksflächen und der ausgewiesenen Garagenbauflächen zulässig. Mit weiteren gestalterischen Vorgaben für die Materialauswahl und farbliche Gestaltung von äußerlich sichtbaren Bauelementen, sowie für das Anlegen der unbebauten Flächen werden die örtlichen Bauvorschriften abgerundet. Weiterhin werden auf Grund der durchgehend vorliegenden steilen Hanglage detaillierte Festsetzungen zu Aufschüttungen und Abgrabungen, sowie Einfriedigungen und Stützmauern getroffen. In den anschließenden Aussprache wurde aus dem Gremium festgestellt, im Stadtteil Weißenstein gebe es schon seit geraumer Zeit keine Neubauten mehr, deshalb sollte man, um zumindest etwas Anreize zu schaffen, die Dachform in diesem Bereich nicht nur auf Satteldächer begrenzen, zumal sich Pultdächer wachsender Beliebtheit erfreuen. Zur Anmerkung von Bürgermeister Lenz, diesbezüglich seien seitens des Gemeinderates immer noch Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich, gab Ing. Uwe Straub jedoch zu bedenken, dass für ein First- oder ein Pultdach unterschiedliche Traufhöhen gelten müssten, hier biete sich allerdings mittels den in den Schnitten festgelegten Bezugshöhen ein geeignetes Mittel, dann zu hoch aufragende Baukörper zu reglementieren. Gleichzeitig gab er zu bedenken, dass auf Pultdächern in diesem Bereich Solaranlagen nur höchst unwirtschaftlich installiert werden könnten, senkrechte Platten an Gebäudewänden sollten nur bei entsprechender Gestaltung zugelassen werden, weil hier unerwünschte Spiegelungen ins Tal möglich sein könnten.

Teile des Gemeinderates begrüßten die etwas restriktiveren Festlegungen in diesem Bebauungsplanentwurf, denn man müsse den Bereich Heges in seiner Gesamtheit sehen, zu gravierende von der seitherigen Bebauung abweichende Varianten würden in diesen gewachsenen Teil nicht passen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes "Erweiterung Im Heges" und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt). Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Radwegbau Albaufstieg Lauterstein-Böhmenkirch hier: Auswertung der Submissionsergebnisse und Vergabe

In seiner öffentlichen Sitzung vom 24. Mai 2012 hatte der Gemeinderat das Ingenieurbüro VTG Straub GmbH aus Donzdorf entsprechend seines Angebots mit der Durchführung der Ausschreibung, Prüfung der Angebote und der Submission beauftragt. Letztere fand am 26. Juni 2012 im Rathaus Lauterstein statt. Fristgerecht gingen 11 Angebote ein, von denen sich jenes Pauschalangebot des Bauunternehmens Astra, aus Schwäbisch Gmünd mit brutto 230.000,00 Euro als günstigstes erwies. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe zu diesem Preis an die Firma Astra (davon entfallen 123.250,00 Euro auf die Stadt Lauterstein und 106.750,00 Euro auf die Nachbargemeinde Böhmenkirch), damit im September 2012 mit den Ausbaurbeiten begonnen werden kann. Der Gemeinderat von Böhmenkirch hatte dieser Vergabe an die Firma Astra bereits am Vorabend, also am 12. Juli 2012 sein Einvernehmen erteilt.

Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung hier: Gebührenanpassung und redaktionelle Änderung

Das seit 2008 durch die ansprechende Auswahl von Urnenstelen und deren Aufstellung an gut ausgewählten Standorten auf den beiden Friedhöfen sowie deren pietätvoll gestalteten Anlage den Bürgern und Einwohnern offerierte Angebot hat erfreulichen Anklang gefunden, wie die beigefügte Aufschlüsselung der Einnahmen mit der entsprechenden Anzahl von Urnenbeisetzungen in den Stelen zeigt. Verteilt auf die letzten 5 Jahre machen sie immerhin 25 % der auf beiden Friedhöfen gewählten Bestattungsarten aus.

Gewichtet man diese daraus resultierenden Einnahmen in Bezug auf die Gesamtdeckung der Kosten für die Unterhaltung der Friedhöfe, so belaufen sich diese allerdings nur auf 14,5 %. Um dieses krasse Missverhältnis (Erdbestattungen müssen nämlich diese

neue Form der Urnenbeisetzung über die entsprechenden Gebühren mitfinanzieren) etwas auszugleichen, schlug die Verwaltung vor, die Gebühr für die Überlassung einer Kammer in einer Urnenstele für den Zeitraum von 20 Jahren von bislang 480,00 Euro auf 600,00 Euro anzuheben, womit man aber immer noch vergleichsweise günstig liegt. Die Überlassung einer Kammer für Urnen für Auswärtige sollte dann von bislang 720,00 Euro auf 840,00 Euro angehoben werden. Entsprechend erhöht sich dann aber logischerweise auch die Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechts pro Jahr von 24,00 Euro auf 30,00 Euro.

Die Beisetzung in einer Urnenstelenkammer erscheint zwar auf den ersten Blick ein geringerer Aufwand zu sein, weil kein Schacht in die Erde gegraben werden muss, doch gilt es hier zunächst die Kammer zu öffnen, Angehörigen die Verschlussplatte mitzugeben (um sie beschriften lassen zu können) und schließlich dann nochmals auszuwechseln. Aus diesem Grund scheint die Anhebung der hierfür anfallenden Gebühr von bislang 80,00 Euro auf 100,00 Euro ebenfalls durchaus gerechtfertigt.

Weitere Anhebungen, Erdgräber betreffend, sind moderat und liegen mit rund 5 % vollkommen im Rahmen und tragen somit nur der allgemeinen Preis- und Lohnsteigerung Rechnung. Schließlich gilt auch im Hinblick auf zu beantragende Zuschüsse für den Friedhofsbereich einen Kostendeckungsgrad von mindestens rund 70 % anzustreben.

Kämmerer Funke führte an, kaum andere Gebühren seien so schwierig bzw. verlässlich zu kalkulieren wie jene die Bestattungen betreffend, weil diese von Jahr zu Jahr erheblich schwanken können. Angesichts der Kostenentwicklungen, so sind auch die zusätzlich neu beschafften Stelen etwas teurer als ihre Vorgänger geworden, kam man überein, diese bereits in ein bis zwei Jahren neu zu überprüfen und gegebenenfalls nochmals die Gebühren vertretbar anzuheben.

Die in diesem Mitteilungsblatt abgedruckte Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung wurde einstimmig als Satzung beschlossen und soll am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft treten.

Verlässliche Grundschule in Lauterstein hier: Sachstandsbericht und Ausbauplanung

Die verlässliche Grundschule ist in der Grundschule Lauterstein bereits seit dem Schuljahr 2006/2007 erfolgreich integriert. Aus dem den Gemeinderäten aufgezeigten Stundenplan für die Kernzeitbetreuung im Schuljahr 2011/2012 und der Anzahl der nutzenden Schüler war ersichtlich, dass dieses Angebot gut genutzt wird. In diesem Schuljahr wurden die Betreuungszeiten entsprechend dem Bedarf bereits auf 7.00 Uhr erweitert. Die Stadt erhält für diese Einrichtung Fördermittel des Landes, die sich alljährlich auf rund 6.000 Euro für die Kernzeitbetreuung und auf 400 Euro Essenszuschuss belaufen.

Die Betreuung wird seit mehreren Jahren durch Frau Nicole Reichert ehrenamtlich durchgeführt, die dafür eine Aufwandsentschädigung erhält. Frau Reichert leistet ausgezeichnete und überaus wertvolle Arbeit. Sowohl die Schulleitung, das Lehrerkollegium als auch Bürgermeister Lenz und im Besonderen die Schülerinnen und Schüler wissen ihren Einsatz und ihr Wirken überaus zu schätzen. Dafür gebührt Frau Reichert, so der Vorsitzende, großes Lob und ein herzliches Dankeschön.

Bereits seit Anfang 2012 ist der Mittagstisch in der Grundschule an zwei Tagen als Pilotprojekt eingerichtet. Das Angebot wird angenommen und kann logistisch, räumlich und personell umgesetzt werden. Mit der nun anstehenden Umstrukturierung im Hinblick auf die U3-Betreuung in den beiden Kindergärten in den Stadtteilen Nenningen und Weißenstein ist sowohl der Mittagstisch wie auch die Betreuung von Schulkindern nicht mehr möglich. Dies soll nach Vorstellung von Stadtverwaltung und Gemeinderat nun ganz in der Grundschule ab September 2012 erfolgen, die Voraussetzungen hierfür sind mit der vorhandenen Küche gegeben, lediglich muss noch Mobiliar beschafft werden. Bereits dies ab der ersten Schulwoche anzubieten dürfte etwas schwieriger sein, denn die tatsächliche Nachfrage ist voll vom Stundenplan

abhängig.

Der Gemeinderat nahm vom Bericht Kenntnis und bestätigte die Notwendigkeit der weiteren Ausbauplanung mit der Ergänzung des Mittagstisches in der Grundschule entsprechend dem Bedarf eventuell bis zu insgesamt 5 Wochentagen. Um hier ein bedarfsgerechtes Angebot offerieren zu können, soll über die Schule bei den Eltern der tatsächliche Bedarf abgefragt werden und im vorliegenden Fall der entsprechende Mittagstisch angeboten werden.

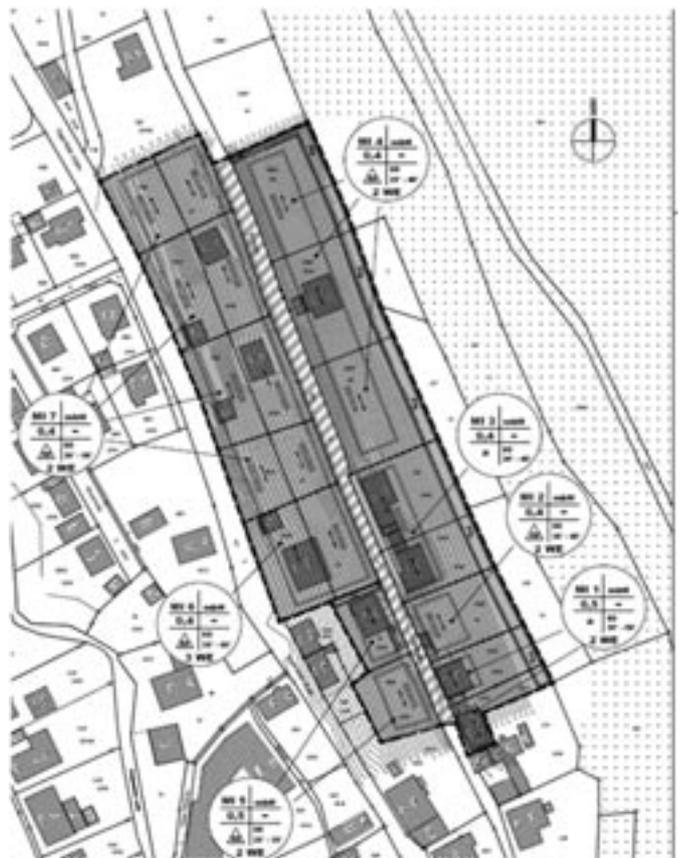
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs

"Erweiterung Im Heges"

Der Gemeinderat der Stadt Lauterstein hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 12. Juli 2012 den Entwurf des Bebauungsplanes "Erweiterung Im Heges" und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften einschließlich der Begründung in der Fassung vom 4. Juli 2012 gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Bebauungsplan in seiner ersten Fassung, in Kraft getreten am 5. April 2011, umfasste lediglich die seinerzeit hinzugekommenen drei Baugrundstücke. Im Rahmen des aktuell laufenden Landes-sanierungsprogramms "Zentrum Weißenstein" soll nun im Zuge der Neuaufstellung und Erweiterung des Geltungsbereichs auch für die angrenzenden Bereiche qualifiziertes Baurecht hergestellt werden. Weiterhin soll die Möglichkeit zur städtebaulich verträglichen Nutzung der dort befindlichen innerörtlichen Potentiale geschaffen werden.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem abgebildeten Lageplan vom 4. Juli 2012, gefertigt von der VTG Straub GmbH aus 73072 Donzdorf:



Das Bebauungsplangebiet umfasst die Flurstücke 78/4, 78/5, 78/13, 78/14, 78/18, 79, 80/6, 233/1, 234/2, 235, 235/1, 238/2 und 238/3 in seiner Gänze, sowie das Flurstück 78/2 (Straßen und Wegfläche) in Teilen.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit Textteil und Begründung in der Fassung vom 4. Juli 2012 in der Zeit vom 30. Juli

2012 bis einschließlich 31. August 2012 (Auslegungsfrist) im Rathaus Lauterstein, Hauptstraße 75 in 73111 Lauterstein, Zimmer E6, von Montag bis Freitag vormittags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Mittwoch nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen im Rathaus Lauterstein abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lauterstein, den 17. Juli 2012

Michael Lenz
Bürgermeister

Zweckverband Abwasserreinigung Oberes Lautertal

Sitz: 73111 Lauterstein, Hauptstr. 75, Rathaus

Öffentliche Versammlungsversammlung

Einladung

Am **Dienstag, dem 31. Juli 2012** findet um **18.30 Uhr** im Rathaus in Lauterstein eine öffentliche Sitzung des Zweckverbandes statt.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2011
2. Aktueller Zwischenbericht 2012
3. Verschiedenes

Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Einwohnerschaft von Schwäbisch Gmünd-Degenfeld und Lauterstein sind recht herzlich eingeladen.

Gez.

Michael Lenz

Verbandsvorsitzender

STADT LAUTERSTEIN

Landkreis Göppingen

Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) i.V. mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Lauterstein am 12. Juli 2012 nachstehende Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in den Stadtteilen Nenningen und Weißenstein in der Fassung vom 26. Juni 2008, geändert durch die Änderungssatzungen vom 26. November 2009 und vom 08. Juli 2010, beschlossen:

§ 1

Die Anlage zur Friedhofssatzung - Gebührenverzeichnis - wird in folgenden Punkten geändert:

Nr. Amtshandlung/Gebührentatbestand
Gebühr in Euro

1 Verwaltungsgebühren

- 1.2 Zustimmung zur Ausgrabung von Leichen und Gebeinen sowie Urnen 50,00 Euro

(gerichtlich oder behördlich angeordnete Ausgrabungen sind gebührenfrei)

3 Grabberechtigungsgebühren

- | | |
|---|------------|
| 3.1 Überlassung eines Reihengrabs | |
| 3.1.1 für Bürger und Einwohner der Stadt | 500,00 € |
| 3.1.2 für Auswärtige | 730,00 € |
| 3.2 Überlassung eines Urnenreihengrabs | |
| 3.2.1 für Bürger und Einwohner der Stadt | 290,00 € |
| 3.2.2 für Auswärtige | 460,00 € |
| 3.3 Verleihung eines 30-jährigen Nutzungsrechts an einem Wahlgrab | |
| 3.3.3 für ein Tiefgrab für Bürger und Einwohner der Stadt1. | 350,00 € |
| 3.3.4 für ein Tiefgrab für Auswärtige | 2.290,00 € |
| 3.3.5 für ein zweistelliges Wahlgrab (nur im Friedhof im Stadtteil Weißenstein möglich) | |
| für Bürger und Einwohner der Stadt | 1.350,00 € |
| 3.3.6 für ein zweistelliges Wahlgrab (nur im Friedhof im Stadtteil Weißenstein möglich) | |
| für Auswärtige | 2.290,00 € |
| 3.4 Verleihung eines 20-jährigen Nutzungsrechts an einem Wahlgrab | |
| 3.4.3 für eine Kammer in einer Urnenstele | 600,00 € |
| 3.4.4 für eine Kammer in einer Urnenstele für Auswärtige | 840,00 € |
| 3.5 Verlängerung des Nutzungsrechtes pro Jahr | |
| 3.5.1 für ein Tiefgrab | 54,00 € |
| 3.5.2 für ein zweistelliges Wahlgrab | 54,00 € |
| 3.5.4 für eine Kammer in einer Urnenstele | 30,00 € |

4 Bestattungsgebühren

- | | |
|---|----------|
| 4.6 für die Beisetzung einer Urne in einer Stelenkammer | 100,00 € |
|---|----------|

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Fundamt

In Lauterstein-Nenningen wurde ein einzelner VW-Schlüssel gefunden.

Abzuholen während der üblichen Öffnungszeiten beim Rathaus, Zimmer E 2.

Freiwillige Feuerwehr Lauterstein

Abteilung Weißenstein



Übung für die Gruppe 1 und 2 am Montag, dem 23. Juli 19 45 Uhr

Abteilung Nenningen

Übung für die Abteilung am Mittwoch, dem 25. Juli 20 00 Uhr

Schülerferienprogramm 2012 Lauterstein

Die Listen der Teilnehmer können ab **Montag, 23. Juli 2012** bei Fam. Kühle, Gartenstr. 2 in Nenningen abgeholt werden!

Wir benötigen noch Fahrer

für Wasserski nach Gundelfingen

am Donnerstag, 2. August, anschließend wird gegrillt!

am Donnerstag, 30. August Kletterwald/Laichingen

Am Donnerstag, 06.09. fahren wir mit dem Bus in den Skyline-Park nach Bad Wörishofen, hier haben wir noch Plätze frei für Groß und Klein!

Bitte melden oder rückfragen bei Kühle, Tel./Fax 0 73 32/53 60
Danke, euer Kühle-Team!

Fahrbahnbelag am Furtlepass wird erneuert

Der Fahrbahnbelag an der L 1160 (Furtlepass) zwischen Ortsausgang Weiler bis zur Zufahrt Hornberg wird in den Sommerferien von der Firma Thannhauser & Ulbricht erneuert.

Aus diesem Grund muss der Furtlepass ab 26.07. (erster Ferientag) bis zum 10.08.2012 zwischen Weiler und Degenfeld für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die Zufahrt zum Hornberg ist während dieser Zeit nur aus Richtung Degenfeld möglich.

Die Umleitung zwischen Degenfeld und Weiler erfolgt über Weißgoldingen - Rechberg - Straßdorf. Im Vorfeld zu dieser Maßnahme wird voraussichtlich vom 18.07. bis 18.08. die Engstelle an der Passhöhe verbreitert und in Teilbereichen die Fahrbahnränder saniert. Während dieser Zeit kann der Baustellenbereich einspurig befahren werden. Eine Ampelanlage leitet den Verkehr an den Baustellenbereichen vorbei.

Der Busverkehr wird eingeschränkt aufrecht erhalten. Zwischen Degenfeld und Weiler / Lauterstein wird ein Kleinbus eingesetzt. Einschränkungen am Fahrplan werden aber trotzdem notwendig sein.

Rechts- und Ordnungsamt Schwäbisch Gmünd
Straßenverkehrsbehörde

Grünmassesammlung

Die nächste Grünmassesammlung in **Lauterstein** findet am **25.07.2012** statt. Grünabfallsäcke erhalten Sie **kostenlos bei der Stadtverwaltung Lauterstein**.

Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- Bitte benutzen Sie nur die ausgegebenen Papiersäcke. Kunststoffsäcke o. ä. sind nicht zulässig. Sperrige Grünabfälle, die nicht in Papiersäcke passen, wie z. B. Hecken- und Baumschnitt, **müssen** gebündelt bereitgestellt werden. Lose Grünabfälle werden nicht mitgenommen.
- Bündel dürfen max. 2 m lang sein, Äste einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten. Äste mit mehr als 10 cm Durchmesser, Baumstümpfe und Wurzelstöcke können hier angeliefert werden (die jeweiligen Öffnungszeiten finden sie unter www.awb-gp.de oder in Ihren Abfall-ABC):
- ehemalige Deponie Stadler in Salach
- Grüngutplatz in Bad Ditzgenbach-Gosbach auf der ehemaligen Deponie Krähensteig
- Grüngutplatz in Deggingen bei der Kläranlage
- Grüngutplatz in Kuchen im Gewerbegebiet "Espan"
- Verschnüren Sie die Papiersäcke und Bündel ausschließlich mit Verpackungsschnur (keinen Draht!).
- Stellen Sie Ihre Grünabfälle am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr am Straßen- oder Gehwegrand bereit. Vom Privatgrund-

stück wird Grünabfall nicht abgeholt.

- Das Sammelfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Wochenendgrundstücke, Kleingartenanlagen oder landwirtschaftlich genutzte Flächen werden nicht angefahren.

Schulnachrichten

Grundschule Lauterstein



Vergessene Kleidungsstücke

In diesem Schuljahr haben sich wieder viele Kleidungsstücke, Schirme, Mützen, Schuhe usw. in der Schule angesammelt. Da sie über keine Namenszeichnung verfügen, können wir sie den Eigentümern nicht zurückgeben.

Wir bitten deshalb dringend alle Eltern, die ein Kleidungsstück ihres Kindes vermissen, noch vor den großen Ferien in der Schule vorbeizuschauen.

Kleidungsstücke, welche bis zu den Ferien nicht abgeholt werden, geben wir in die Kleidersammlung.

Entlassfeier der Klasse 4

Am Dienstag, dem 24. Juli werden unsere diesjährigen Viertklässler um 10.00 Uhr in einer Feierstunde von der Schule verabschiedet. Damit gehen für die Schüler und Schülerinnen vier abwechslungsreiche Grundschuljahre zu Ende. Die Schüler sind gut auf die weiterführenden Schulen vorbereitet und werden sicher ihren Weg gehen. Jeweils 9 Schüler wechseln auf das Gymnasium in Donzdorf und die Realschule in Süßen, sowie drei Schüler auf die Werkrealschule in Donzdorf. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg auf ihrem weiteren Schul- und Lebensweg.

Abschlussgottesdienst

Am Dienstag, dem 24. Juli ist um 9.00 Uhr der Abschlussgottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler in der Martinuskirche in Nenningen.

Schuljahresende - letzter Schultag

Am Mittwoch, dem 25. Juli endet das Schuljahr 2011/2012.

Die Erst- und Zweitklässler erhalten ihre Schulberichte und die Drittklässler ihre Zeugnisse. Alle Schülerinnen und Schüler haben das Klassenziel erreicht und werden in die nächsthöhere Klasse versetzt.

Um 11.00 Uhr beginnen die lang ersehnten großen Ferien, in denen sich Schüler und Eltern von den Belastungen der Schule erholen können.

Geschwister-Scholl-Realschule Süßen



Abschlussfeier an der Geschwister-Scholl-Realschule

Am Dienstag, dem 10.07.2012, fand an der Geschwister-Scholl-Realschule Süßen die diesjährige Entlassfeier statt, deren offizieller Teil wie bereits in den Jahren zuvor aufgrund des großen Publikumszuspruch in der Bizethalle durchgeführt wurde.

Nach der schwungvollen musikalischen Eröffnung ("Gimme some lovin" von der Spencer Davis Group) durch die Schulband unter der Leitung von Armin Höfer begrüßten die beiden Entlassschülerinnen Sabrina Kempfen und Leonie Scheutle (beide Kl. 10b) als Moderatorinnen des Abends das zahlreich erschienene Publikum. Als erster Redner des Abends zitierte Schulleiter Werner Fischer das von Carl Kehr stammende Motto der Einladung: "Nicht die Schule ist die beste, in welcher die Kinder die meisten Kenntnisse empfangen, sondern diejenige, in welcher die Kinder auf dem Wege der Selbsttätigkeit sich ihre Bildung erarbeiten." In diesem Zusammenhang müsse sich die Schule ständig fragen, ob sie noch zeitgemäß unterrichte. Die Geschwister-Scholl-Realschule, die sich das Leitbild "Schule mit Herz und Niveau" auf die Fahnen ge-

schrieben hat, erfülle wohl diesen Anspruch in einem harmonischen Umfeld - wie zumindest die zahlreichen Rückmeldungen früherer Entlassschüler immer wieder beweisen würden. Am Beispiel einer Anekdote zum Thema der üblen Nachrede und deren Folgen erinnerte der Schulleiter an die unlängst an der Schule durchgeführte Sparda-SurfSafe-Veranstaltung und warnte noch einmal vor peinlichen Aktivitäten im Internet, die spätestens beim Vorstellungsgespräch sich nachteilig auswirken würden. Werner Fischer bescheinigte den Entlassschülern, ein angenehmer Jahrgang gewesen zu sein, der sich durch höfliches sowie freundliches Verhalten ausgezeichnet habe - wie es übrigens auch von den Bildungspartnern der Realschule immer wieder hervorgehoben werde.



In die gleiche Kerbe schlug als nächster Redner der Bürgermeister der Stadt Süßen, Marc Kersting, indem er die Freundlichkeit der Realschüler und das "hervorragende Niveau" der Realschule betonte. Er gab den Entlassschülern noch den Tipp mit auf den Weg, stets über den Tellerrand hinauszuschauen, damit ein guter Beruf und ein glückliches Leben gesichert seien.

Elternvertreter Ralf Münzinger wünschte den Entlassschülern in Anlehnung an eine englische Redensart "einen guten Flug in die Zukunft und eine sichere Landung".

Nach einer weiteren Darbietung der Schulband ("Satisfaction" von den Rolling Stones) kam es zu dem Höhepunkt des Abends, nämlich der Zeugnisausgabe und der Verleihung der Preise für besondere Leistungen. Von den 107 erfolgreichen Abschlusschülern erhielten 11 zusätzlich zu ihrem Zeugnis einen Preis (Notendurchschnitt 1,9 und besser) sowie 29 eine Belobigung (2,4 bis 2,0). Schulbester war Dennis Bührle (Kl. 10c) mit einem Schnitt von 1,4. Den J.-G.-Fischer-Preis der Stadt Süßen für die beste Deutsch-Note erhielten Lea Kollmer (Kl. 10a) und Sharon Knezevic (Kl. 10d) aus der Hand von Bürgermeister Kersting, den Preis von der Firma Carl Stahl für die beste Englisch-Leistung bekam ebenfalls Sharon Knezevic. Dennis Bührle erhielt von der Firma Elektro-Nägele den Preis für die beste Mathematik-Leistung, Antonia Großmann wurde vom Freundeskreis der Realschule der Preis für die beste Französisch-Leistung zugesprochen. Den Kunstpreis überreichte Herr Dirr von der Firma Strassacker an Janik Deg (Kl. 10a), den MUM-Preis ein Vertreter der Burg Staufenneck an Larissa Menrath (Kl. 10b). Dennis Bührle wurde zudem noch mit dem Technik-Preis durch das Technikforum Göppingen und mit dem Musik-Preis der Firma Nuclear Blast bedacht. Der Paul-Schempp-Preis für die beste Leistung in Evangelischer Religion wurde im Namen der Evangelischen Landeskirche Lea Kollmer zugesprochen und mit dem NWA-Preis, ausgelobt vom Freundeskreis, wurde Sebastian Zdzuj (Kl. 10a) beglückt.

Anschließend richtete die Schülersprecherin Mona Poullos (Kl. 10d) ein paar Abschiedsworte an ihre Mitschüler und gab dabei zu bedenken: "Jetzt geht es erst richtig los!" Das Arbeiten sei noch lange nicht vorbei!

Mit dem Santana-Klassiker "Oye como va" beendete sie Schulband den äußerst kurzweiligen offiziellen Teil der Feierlichkeiten und gab den Startschuss zu einem gemütlichen Ausklang, der im

Schulgebäude stattfand und für viele Gäste noch weit bis nach Mitternacht dauern sollte.

Michael Kerll

Bestanden haben in der Klasse

10 a

Semih Atmaca (Süßen), Sebastian Czernin (Süßen), Janik Deg (Süßen), Jan Dubrowitsch (Gingen), Marcel Flohr (Donzdorf), Tobias Gunzenhauser (Gingen), Sven Gutmann (Süßen), Kim Jorzig (Gingen), Oliver Korpak (Eislingen), Tobias Kottmann (Gingen), Marcel Martin (Salach), Markus Scheifele (Gingen), Simon Scheifele (Süßen), Thomas Wurster (Salach), Sebastian Zdzuj (Süßen), Rosalia Alvarez (Gingen), Asli Bas (Gingen), Aylin Demirbas (Gingen), Jasmina Göhl (Gingen), Michaela Greiner (Salach), Jessica Hampel (Gingen), Sarah Jasniger (Süßen), Stephanie Kleske (Süßen), Lea Kollmar (Gingen), Lea Kopnarski (Süßen), Maren Oswald (Süßen), Nadine Rühle (Süßen), Tania Wieser (Donzdorf)

10 b

Julian Crestani (Donzdorf 2), Cedric Halischafsky (Süßen), Marvin Hoba (Eislingen), Yavuz Karabulut (Donzdorf), Tobias Kirsch (Salach), Christian Kolb (Süßen), Lorenz Kopp (Lauterstein 1), Felix Künzler (Gingen), Maximilian Lang (Lauterstein 1), Sven-Lucas Schwamberger (Gingen), Sezercan Tenlik (Süßen), Lorina Bader (Lauterstein 1), Alena Brunner (Donzdorf 3), Eileen Comminey (Donzdorf 2), Vivien Fetzer (Süßen), Janina Folk (Lauterstein 1), Sabrina Krempien (Lauterstein 1), Ina May (Donzdorf), Larissa Menrad (Donzdorf 2), Lisa Nägele (Lauterstein 2), Leonie Scheutle (Lauterstein 2), Julia Schmid (Donzdorf 2), Laura Schmid (Donzdorf), Magdalena Staudenmaier (Donzdorf 2), Saskia Veith (Lauterstein 2), Eylem Yurttas (Lauterstein 1)

10 c

Marc Banik (Donzdorf), Dennis Bührle (Süßen), Bujar Dauti (Donzdorf), Christian Hofele (Donzdorf), Tobias Klein (Süßen), Florian Nagel (Lauterstein 1), Felix Seybold (Eislingen), Malte Stoffers (Donzdorf), Michael Wehle (Donzdorf), Robin Weil (Süßen), Tilman Zeeb (Süßen), Lena Bauer (Gingen), Luisa Guaglianone (Donzdorf), Saskia Hofbauer (Donzdorf), Christina Krebs (Donzdorf), Sabrina Löffler (Donzdorf), Aylin Öztürk (Süßen), Elena Rein (Donzdorf), Corinna Schmid (Donzdorf), Annika Seybold (Donzdorf), Nina Vogel (Süßen), Julia Wagner (Donzdorf), Tanja Wizemann (Donzdorf), Jasmin Wohlfart (Süßen)

10 d

Alexander Auer (Lauterstein 2), Julian Butz (Donzdorf), Luca Cortese (Süßen), Marcel Finke (Donzdorf 3), Marc Fleischmann (Donzdorf), Florian Geiger (Donzdorf 3), Timo Grupp (Lauterstein 1), Felix Hufschmied (Donzdorf), Maximilian Ihring (Donzdorf 2), Sven Minuth (Süßen), Marco Nagel (Donzdorf 3), Marc Raichle (Lauterstein 1), Paul Rettberg (Donzdorf), Philipp Ripper (Süßen), Simon Ripper (Süßen), Edward Spikert (Süßen), Hanim Bicak (Donzdorf), Lisa-Marie Blumenstock (Süßen), Melisa Cankaya (Süßen), Senem Erzi (Süßen), Layla Gallasch (Süßen), Antonia Großmann (Lauterstein 2), Arijeta Kastrati (Donzdorf 2), Marielena Kibler (Donzdorf), Sharon Knezevic (Salach), Kathrin Landowski (Donzdorf 2), Nixhare Lutolli (Donzdorf), Mona Poullos (Donzdorf 2), Lisa Rupp (Gingen)

Preise haben erhalten: (Durchschnitt 1,9 und besser)

Tobias Kottmann (10a), Sebastian Zdzuj (10a), Lea Kollmar (10a), Eileen Comminey (10b), Larissa Menrad (10b), Dennis Bührle (10c), Maximilian Ihring (10d), Layla Gallasch (10d), Sharon Knezevic (10d), Nixhare Lutolli (10d), Mona Poullos (10d)

Belobigungen haben erhalten: (Durchschnitt 2,0 - 2,4)

Janik Deg (10a), Jan Dubrowitsch (10a), Tobias Gunzenhauser (10a), Sven Gutmann (10a), Marcel Martin (10a), Markus Scheifele (10a), Simon Scheifele (10a), Thomas Wurster (10a), Michaela Greiner (10a), Lea Kopnarski (10a), Maximilian Lang (10b), Alena Brunner (10b), Sabrina Krempien (10b), Lisa Nägele (10b), Leonie Scheutle (10b), Julia Schmid (10b), Laura Schmid (10b), Tilman Zeeb (10c), Sabrina Löffler (10c), Corinna Schmid (10c), Nina Vogel

(10c), Timo Grupp (10d), Sven Minuth (10d), Marco Nagel (10d), Philipp Ripper (10d), Simon Ripper (10d), Antonia Großmann (10d), Marielena Kibler (10d), Lisa Rupp (10d)

Erfolgreiche Golfer an der Geschwister-Scholl-Realschule Süßen



Beim Landesfinale auf der Golfanlage Schloss Monrepos erreichte die Schulmannschaft der Geschwister-Scholl-Realschule, im Jahrgang 1997 und jünger, einen hervorragenden 6. Platz. Dies ist besonders bemerkenswert, da die Mannschaft nur mit 3 Spielern antrat und nicht, wie die anderen Mannschaften, die Möglichkeit durch einen vierten Spieler besaß, das schwächste Ergebnis zu streichen. Dieser Wettbewerb wird auf einem 9-Loch-Parcours durchgeführt und nach Nettopunkten entschieden. Die Geschwister-Scholl-Realschule erzielte dabei 55 Punkte. Das beste Nettoergebnis erreichte Manuel Grimm mit 24 Nettopunkten.

Bevor dieses Landesfinale erreicht wurde, mussten sich die Schüler Lorenz Straubinger, Maximilian und Manuel Grimm auf dem Hetzenhof qualifizieren. Dies gelang ihnen damals als 3. Mannschaft mit noch besseren 62 Nettopunkten.

An diesem Tag gewann Lorenz Straubinger mit herausragenden 19 Bruttopunkten (auf 9 Löchern!) die Einzelwertung und verbesserte sein Handicap auf 9,0.

Betreut wurde die Mannschaft in Kooperation mit dem Golfclub Hohenstaufen von Rolf Straubinger und Peter Kubern.

Lautersteiner Büchereien

Bücherei Weißenstein



Öffnungszeiten

Die Bücherei in Weißenstein ist jeden **Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet, das letzte Mal am Freitag, dem 27.07.2012.

In den großen Sommerferien ist die Bücherei geschlossen.

Wir wünschen allen eine gute Erholung und ein hoffentlich gutes Badewetter.

Das Büchereiteam

Lautersteiner Vereinsleben

SG Lauterstein

Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein



78. Württembergische Meisterschaften im Großfeldhandball Lauterstein und Treffelhausen am Wochenende in Aixheim (Zollern-Alb)

Von 2004 bis 2010 dominierte die SG Lauterstein den Großfeld-Handball in Württemberg und holte sieben Meistertitel hintereinander. Im Regen von Mundelsheim kamen die Lautersteiner letztes Jahr ins Rutschen und kehrten mit dem enttäuschenden 4. Platz heim. Am Wochenende kann es die SGL bei den 78. Württembergischen Meisterschaften besser machen.

Ausrichter der Endrunde ist der TV Aixheim im Bezirk Neckar-Zollern in unmittelbarer Nachbarschaft zur Musikstadt Trossingen gelegen. Der Bezirk Stauferland ist in Aixheim noch mit einer zweiten Mannschaft vertreten. Der TV Treffelhausen nimmt an Stelle der Spielgemeinschaft Winzingen/Wißgoldingen teil, die sich als Gewinner des Könninger-Cups qualifiziert hat, wegen Termenschwierigkeiten aber auf ihr Startrecht verzichtet.

Neben den beiden Vereinen aus dem Stauferland haben sich sechs weitere Mannschaften aus ganz Württemberg qualifiziert. Lauterstein trifft schon am Samstagnachmittag in den Gruppenspielen auf den aktuellen Meister, den TV Mundelsheim, dem man im vergangenen Jahr im strömenden Regen unterlag. Am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr geht es für die SGL gegen den gastgebenden TV Aixheim endgültig darum, über die Gruppenspiele hinaus zu kommen. Auf den TV Treffelhausen kommen gleichfalls mit den traditionsreichen Vereinen VfL Waiblingen und TV Weilstetten, mehrfacher Württembergischer Meister und letztjähriger Dritter, starke Gegner zu.

Lauterstein und Treffelhausen hoffen am Sonntag auf weitere Spiele, dann wären sie nämlich in der Zwischenrunde, die um 12.30 Uhr angepfiffen wird. Läuft es auch da gut, steht man um 15.00 Uhr im Endspiel und muss für den Meistertitel noch einmal eine Stunde lang alles geben, während die Gruppenspiele und die Partien in der Zwischenrunde nur über zwei mal fünfzehn Minuten laufen.

Für Freunde des Großfeld-Handballs im Stauferland heißt es Daumen drücken, damit unsere Vereine die große Feldhandballtradition des Bezirks in 2012 erfolgreich fortsetzen können.

Der genaue Spielplan ist auf der Homepage des TV Aixheim zu finden www.tv-aixheim-handball.de.

JSG Lauterstein/Winzingen Wangen 2012

Pünktlich um 5.30 Uhr starteten am vorletzten Samstagmorgen unsere Jugendlichen in Richtung Allgäu, zum diesjährigen Allgäu-Cup in Wangen. 91 Jugendliche und ihre Trainer machten sich auch in diesem Jahr wieder auf den Weg zu einem der größten Jugendturniere in Deutschland.

Nach 2 Stunden Busfahrt erreichten wir dann den Zeltplatz in Wangen. Unser Aufbauteam hatte gute Arbeit geleistet und alles perfekt vorbereitet. Jede Mannschaft konnte sofort ihre Zelte beziehen. Leider regnete es leicht, aber auch dies sollte im Laufe des Vormittags besser werden. Alle Spieler und Trainer bekamen ihre Wangen-2012-T-Shirts. Die T-Shirts hatten ihre erhoffte Wirkung sofort. Man sah auf einen Blick wo jemand von der JSG unterwegs war. Nachdem alle Mannschaften ihre Zelte bezogen hatten, konnte es auch schon losgehen. Um 09.00 Uhr begannen die ersten Spiele, auf einem doch noch sehr nassen Rasen. Es regnete immer noch, doch das machte den vielen Jugendlichen wenig aus. Gegen halb elf Uhr hörte es dann auf zu regnen, nach und nach verzogen auch die letzten Wolken und gegen Mittag war perfektes Wetter in Wangen aufgezogen. Für einige Spieler und Fans fast zu viel Sonne, und viele suchten jetzt die wenigen Schattenplätze auf den Sportplätzen auf.

Um 13.00 Uhr stieg als letzte Mannschaft die A-Jugend 1 männlich in den Spielbetrieb ein. Alle Mannschaften waren nun im Spielbetrieb und bei so viel Anstrengung, bekommt man natürlich auch einen großen Hunger.

Das Aufbauteam sorgte dafür, dass sich in unserer "Zeltstadt" jeder Spieler stärken konnte. Es gab den ganzen Samstag über Gebrilltes und ausreichend gekühltes Wasser um bei diesen Temperaturen auch an die Leistungsgrenze gehen zu können. Unsere Jüngsten, die Spieler der D-Jugend weiblich sowie auch männlich, waren die ersten die nach ihren Gruppenspielen leider nicht den Weg ins Viertelfinale geschafft hatten und somit am Samstagnachmittag fertig waren mit ihren Spielen.

Alle anderen Teams hatten ihre letzten Gruppenspiele erst am Sonntagmorgen. Nach einer kurzen Nacht starteten die ersten Spiele bereits am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr. Das Wetter war ähnlich wie am Samstag. Zuerst sah es nach Regen aus, doch gegen 11.00 Uhr kam die Sonne heraus und die Wolken waren wieder wie weggeblasen. Alle weiteren Mannschaften, außer die A2-Jugend männlich, schafften den Sprung in die nächste Runde. Die K.O.-Runden konnten beginnen.

Die männlich A- und B-Jugend sowie die weibliche A- und C-Jugend hatten es in ihren ersten K.O.-Spielen mit zu starken Gegnern zu tun und schieden aus. Nur die männliche Jugend C und die weibliche Jugend B schafften den Sprung ins Halbfinale. Bei der männlichen Jugend C war es im Halbfinale ein wahrer Handballkrimi. Nach der regulären Spielzeit stand es gegen die heimische MTG Wangen Unentschieden und die Entscheidung musste im 7-Meterwerfen fallen. Unsere Jungs behielten die Nerven und zogen ins Finale ein. Doch leider mussten sie sich dort der SG Stutensee mit 11:8 geschlagen geben. Trotzdem Herzlichen Glückwunsch zu einem super 2. Platz.

Ähnlich eng verlief es bei der weiblichen Jugend B die im Halbfinale noch mit 6:5 gegen die TSV Niederrauen gewinnen konnte. Aber auch bei unseren Mädels, war im Finale, nicht das Glück auf unserer Seite. Auch sie mussten sich den stärkeren Gegnerinnen von der HSG Wurm-Mitte mit 5:17 geschlagen geben, aber auch sie können auf einen hervorragenden 2. Platz stolz sein. Herzlichen Glückwunsch. Es war also rundum ein erfolgreiches Turnier. Alle hatten viel Spaß und das Wetter hat in diesem Jahr auch endlich wieder mitgespielt.

Wir freuen uns schon auf 2014. Wir, von der Vorstandschaft, möchten uns noch bei allen Helfern, Trainern und Betreuern für ihre Hilfe und ihre Unterstützung bedanken. Ohne euch wäre alles nicht so reibungslos abgelaufen, Dankeschön.

JSG Vorstandschaft

Folgende Sachen sind in Wangen liegen geblieben

- 1 Schlafsack Nevada
- 1 Schlafsackhülle
- 1 paar gelb/grüne Turnschuhe gröÙe 37
- 1 Hummel Handball rot/gün
- 1 Select Handball blau/orange
- 1 Kempa Handball weiß
- 1 Sonnenbrille mit Etui
- 1 Jogginghose gröÙe L
- 1 Joggingkittel gröÙe M
- 1 Joggingkittel gröÙe 140

Falls ihrem Kind etwas davon gehört, melden Sie sich bitte bei Thorsten Heffner oder dem jeweiligen Jugendtrainer.

Ski-Club Nenningen e. V.



Skiclubwanderung 2012

Stubai Höhenweg - Fr., 10. August bis So., 12. August

Am Freitag treffen wir uns um 5.00 Uhr am SCN-Bahnhöfle u. fahren mit den Privat-Pkw's ins Stubaital. Von Neder los, wandern wir durchs Pinnistal hoch bis zur Innsbrucker Hütte (2396 m). Wer noch Kondition u. Lust hat geht ca. 3 Std hoch zum Habicht (3277

m). Der Habicht ist der mächtigste Gipfel des Habichtkamms in den Stubai Alpen u. für seine einmalige Aussicht bekannt. Alternativ ist die Kalkwand von der Hütte in ca. 45 min erreichbar. Trittsicherheit ist allerdings auch hier erforderlich.

Am Samstag geht es weiter über den Stubai Höhenweg zur Bremer Hütte (2411 m). Der Weg führt leicht ansteigend am FuÙe des Habichts zum Senegrat. Über die Pfannenalm u. Glättegrube beginnt der zweite Anstieg auf die Pramarnspitze (2511 m) höchster Punkt vom Tage. Eine kurze Seilsicherung führt in die Draulgrube, nach der Durchquerung weiter auf das Drauljöchel u. über den Lauterer See zum Etappenziel (Gehzeit ca. 5-6 Std).

Sonntag wandern wir hoch übers Simmingjöchel (2754 m) bis zur Nürnberger Hütte (2278 m). Von nun an bergab durchs schöne Langental nach Ranalt.

Anmeldung bis Montag, 30 Juli beim Tourenwart Wolfram Roth
Tel. 0 71 62/9 46 10 05

Nenninger Schnecke-Hexa



Casting

Bist du älter als 3 x 11 und noch "Fit im Schritt"?
Dann mach doch bei uns Hexen mit!!

Offene Casting-Termine:

Nennungen 2012

20. Juli 2012 - 20.00 Uhr - Schulturnhalle

Leipzig 2013

Hamburg 2014

Hotline täglich ab 15.00 Uhr - 0 73 32/49 87

Guggamusik Nenninger Schneckafiedler e. V.

Immer der Sonne entgegen . . .

So lautete unser Motto am vergangenen Samstag. Bei ziemlich trübem Wetter hier, stiegen wir in den Bus Richtung Neuhausen. Nach der guten Probe am Mittwoch konnte eigentlich nichts schiefgehen und wir freuten uns auf einen schönen Tag im Schwarzwald. Je weiter wir in diese Richtung fuhren, desto blauer wurde der Himmel und je weiter stiegen die Temperaturen. Als wir dann gegen 15.00 Uhr in Neuhausen ankamen wurden schnell die warmen Jacken ausgezogen und die Sonnenbrillen rausgekratzt. Uns erwartete ein Partyzelt mit vielen kleinen Fressständen an denen wir uns zuerst einmal stärkten, Bei Gyros, roter Wurst und Flammkuchen warteten wir auf den Umzugsbeginn. Die Strecke von 4 km legten wir in gut 2 Stunden zurück. Die Stimmung am Straßenrand war super und es machte mal wieder richtig Spaß! Als wir dann am Partyzelt ankamen, wurden die Instrumente wieder in den Bus geladen und ab ging's ins Zelt. Wir freuten uns sehr dort unsere alten Bekannten die "BÜ-Hoi-Cravallos" wieder zu treffen! Der DJ im Zelt heizte ordentlich ein und die Tanzfläche war immer gut gefüllt. Wir tanzten, lachten und hatten eine MEGA Party-Stimmung unter uns, so dass die Zeit wieder viel zu schnell vorüber war und wir gegen 22 Uhr die Heimreise antraten. Obligatorisch wurde dann noch ein Zwischenstopp im McDonalds in Eislingen eingelegt. Danach ging es dann für (fast) alle schnell nach Hause. Fazit: Es war mal wieder ein suuuuuper Umzug mit ner tollen Stimmung und so gefeiert wird nur bei uns! Bilder unter www.schneckafiedler.de und auf www.facebook.de!

Nächste Termine!

Mittwoch, 25.07.2012 GESAMTPROBE um 19.30 Uhr im Probe-lokal

KAB Nenningen



SOMMERFEST der KAB

Das am 21. Juli 2012 vorgesehene Sommerfest der KAB muß leider aus Gründen von Terminüberschneidungen auf einen etwas späteren Termin im August bzw. September 2012 verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

WANDERUNG mit der KAB Wäschenbeuren

Die KAB-Gruppe Wäschenbeuren hat uns zu einer Wanderung nach Wäschenbeuren eingeladen.

TERMIN: Sonntag, dem 29. Juli 2012, Treffpunkt und Abfahrt mit privatem PKW an der Kirche in Nenningen um 13.15 Uhr. Treffpunkt in Wäschenbeuren um 14.00 Uhr an der dortigen Kirche. Wir besuchen das Wäscherschloß, Kaffeepause und gegen Abend verspern wir im Gemeindehaus in Wäschenbeuren. Bitte Termin vormerken! Um rege Teilnahme wird gebeten.

Aktion Hoffnung

Auch in diesem Jahr war die Altkleidersammlung der Aktion Hoffnung wieder ein voller Erfolg in Nenningen. Allen Spendern sei ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott gesagt. Es kamen insgesamt zwei große PKW-Anhänger mit hochgestellter Plane zusammen!

Jürgen Spottek, Diakon.

Fischereiverein Lauterstein e.V.



Fischerfest am 21. und 22.07.2012

Zu unserem Fischerfest am Weiher in Weißenstein am Samstag und Sonntag laden wir die Bevölkerung aus Lauterstein und Umgebung recht herzlich ein.

Besonders zu empfehlen sind unsere frischen Räucherforellen. Natürlich haben wir auch für Nichtfischesser andere Speisen im Angebot.

Fassanstich am Samstag um 16.00 Uhr und am Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppen. Die Kaffeetheke mit selbstgebackenen Kuchen ist immer geöffnet.

Samstagabend Unterhaltung mit Alfons (Kronenwirt)

Ab ca. 22.00 Uhr Seefeuerwerk

Auf Ihren Besuch freut sich der Fischereiverein Lauterstein.

Turnverein Weißenstein e. V.



im Internet: www.tv-weissenstein.de
Mutter-Kind-, Kinder- und Jugendturnen und Förderturnen

Förderturnen:

Neu! Neu! Neu! - 21.07. Weißenstein

Wir üben fürs Stadtfest, wir freuen uns auf euch!

Termine:

16.09. 2012 - Stadtfest

Die "Großen" loggen sich bitte unter youtube gymwelt flashmob 2012 Lehrvideo (der Tanz vom

Turnfest in Heilbronn) ein - dann funktioniert es bestimmt!

eure Übungsleiter: Brigitte (Tel. 67 00), Gabi (Tel. 47 74), Petra (Tel. 32 31), Lise (Tel. 45 27) und unsere Übungshelfer: Lisa, Hanna, Otto vom TVW

Abteilung Volleyball



Abt. Volleyball

Volleyball - Erwachsene

15. September ist unser 10. Freizeitvolleyballturnier - ein Jubiläum - in Weißenstein!

Um eine Verbindung zu schaffen, findet die Siegerehrung auf dem Stadtfest statt.

Wir spielen Mixed - dies bedeutet: es müssen 2 oder mehr Frauen

in der Mannschaft mitspielen! Dies ist ein Freizeitturnier - also sucht Freunde und spielt einfach mit! Gesetzt sind die Sieger vom letzten Jahr - "die Oigene".

Diese Mannschaft ist gesetzt und jetzt können sich alle anderen einfach per Anruf bei Manuel oder Lise (Tel. 45 27) - Petra (Tel. 32 31) - Jan (Tel. 47 74) oder Tobi (Tel. 47 47) anmelden. Mal sehn, wer dieses Jahr mitspielt, Vronis Team und Altstadt hat schon gemeldet. Wer sonst noch?

Training: Jugend und Erwachsene: mittwochs ab 19.30 Uhr - du/Sie sind herzlichst willkommen! Bis Mittwoch!

Tennisabteilung



Abt. Tennis

Am Sonntag traten die Damen zum Heimspiel gegen Winterbach an. Margot Nägele und Kristina Kranz begannen um Punkt 9.00 Uhr mit ihren

Spiele. Während Margot souverän gewinnen konnte, musste sich Kristina in ihrem ersten Einzel nach der Babypause geschlagen geben. In der 2. Runde gingen Viola Weber und Karin Maichel auf die Plätze. Beide kannten ihre Gegnerinnen bereits aus dem Hinspiel. Karin gab den Punkt ab. Viola konnte den ersten Satz gewinnen, musste sich aber im 2. Satz geschlagen geben.

Nach kurzer Regenunterbrechung ging es in den Matchtiebreak, den sich ebenfalls die Gegnerin aus Winterbach holte. Die letzten Einzel spielten Gabi Saffert und Birgit Brell. Sie holten die Punkte 2 und 3 für die Damen vom TVW. Nach den Einzeln stand es somit 3:3.

Im Doppel 1 spielten Gabi und Kristina, im Doppel 2 Viola und Maria Geiger. Doppel 1 mussten den Punkt abgeben, Doppel 2 konnte ihn gewinnen - 4:4.

Das Doppel 3 sollte die Entscheidung bringen. Karin und Birgit Ziller-Gaugel gingen auf den Platz. Mit 6:4 und 6:0 wurde der 5. und entscheidende Punkt geholt. Somit konnte sich Weißenstein die vorzeitige Meisterschaft in ihrer Gruppe sichern.

Nächste Woche steht dann noch das Heimspiel gegen Urbach auf dem Programm und in 14 Tagen das Aufstiegsspiel gegen Schnaitheim, die in der anderen Gruppe ebenfalls uneinholbar in Führung liegen.

Stadtkapelle Weißenstein e. V.



Auftritt beim Feuerwehrfest in Degenfeld am 22.07.2012

Kommenden Sonntag, dem 22.07.2012 spielen wir ab 15.30 Uhr für ca. 3 Stunden beim Feuerwehrfest in Degenfeld.

Treffpunkt ist um 15.15 Uhr am Feuerwehrhaus. Abfahrt am Probelokal ist um 15.00 Uhr. Bitte plant eventuell eine halbe Stunde Verlängerung ein.

Weitere Termine

Mo., 23.07.: 17.45 Uhr: Probe Bläsergruppe

19.00 Uhr: Probe Jugendorchester

20.00 Uhr: Probe Großes Orchester

Sa., 28.07.: Zelten mit den Jugendlichen

und Probenabschlussfest auf dem Birkenbuckel

Nähere Infos folgen per E-Mail.

Liederkränz Weißenstein e.V.



Liederkränz Weißenstein e. V.

Singstunde zusammen mit der Sängerriege

Die nächste Singstunde für den Männerchor ist am Donnerstag, dem 19.07.2012 um 20.00 Uhr in Nenningen.

Gemischter Chor

Die Singstunde für den Gemischten Chor ist am Freitag, dem 20.07.2012 um 19.30 Uhr.

Bitte kommt pünktlich und möglichst vollzählig.

Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein



"Historie Weißenstein"

Rückblick zum Vortrag

Ein Krieg, eine Reliquie und eine Wallfahrt. Die Entstehung der Weißensteiner Kirche im 18. Jahrhundert.

Frau von Trauchburg begrüßte etwa 75 Zuhörer bei der Mariensäule vor der Kirche. Die Säule zeigt das Doppelbild von Maria nach vorne und Josef nach hinten. Vermutlich war sie bereits Bestandteil eines Brunnens vor der Kirche, der auf einem Merian-Stich von 1643 zu erkennen ist.

In der Kirche berichtete sie von 40 Jahren, in denen die Kirche grundlegend umgebaut, zur bedeutenden Wallfahrtskirche und danach wieder einfache Residenz- und Stadtkirche wurde. Die Umgestaltung begann mit dem Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714). Im Juni 1703 wurde dabei ein Heerlager zwischen Süßen und Gingen errichtet. Das Lautertal diente wohl als Aufmarschgebiet zur Schlacht bei Höchstädt.

Die so genannten "Heiligenrechnungen", in denen alle Handwerkerrechnungen für die Kirche dokumentiert wurden, enthielten danach einen größeren Posten mit 66 Gulden für das Dach und die Fenster. Daraus kann geschlossen werden, dass die Kirche von Soldaten geplündert und verwüstet wurde.

1706, nach der 2. Schlacht bei Höchstädt, wurden einem Maurer für "11 Malter Kalk und 200 Ziegelsteine" 22 Gulden bezahlt.

1707 wurden die Kirchenstühle erneuert und der "Antonialtar" (heutiger Marienaltar) erhielt eine Statue des hl. Antonius von Padua mit Christuskind.

1710 - 1712 wurden in den Heiligenrechnungen Bauarbeiten wie der Abbruch der Orgel, Erneuerung der Fenster, Verstärkung des Daches und die Verlängerung des Chorraums dokumentiert.

In diesem Zeitraum und in den Folgejahren erfolgte der Umbau der spätgotischen zu einer barocken Kirche. Im Kircheninnenraum ist lediglich noch ein kleines ovales Fenster aus der spätgotischen Zeit vorhanden. Regie hatte dabei der Baumeister Christian Wiedemann aus Elchingen, der fast zeitgleich die Wallfahrtskirche Ave Maria in Deggingen erbaute.

Es wurden die Stukkierungen durch Ulrich und Johann Jakob Schweizer aus Deggingen und die Fresken von Josef Kummer aus Eybach angebracht.

1719 errichtete ein Weißensteiner Schreiner die Beichtstühle und 1721 erhielten die Seitenaltäre ihre Säulen.

1722 wurden die achteckige Kanzel von Josef Bieckert und eine neue Orgel von Johann Georg Allgeyer aufgebaut.

Zuletzt wurde in den Jahren 1738 - 1740 der Hochaltar durch den Schreiner Veit Lang und dem Stukkateur Johann Jakob Schweizer aus Deggingen geschaffen.

Die beiden Seitenfiguren (Hl. Maximilian und Hl. Walburga) standen ursprünglich in der Bernharduskapelle und wurden in der Zeit der Säkularisation in die Weißensteiner Kirche gebracht.

Der gesamte Kirchenumbau kostete etwa 8000 Gulden.

Die Finanzierung erfolgte durch die Grafen von Rechberg und der Gemeinde.

1710 brachte Veit Ernst III von Rechberg von einer Romreise ein Hl.-Kreuz-Partikel mit Echtheitszertifikat mit. Dieses wurde in einer Monstranz gefasst mit der Meistermarke des Goldschmieds Michael Mayer und dem Pinienzapfen aus der Beschau Augsburg. Für diese kostbare Reliquie wurde die Weißensteiner Kirche zur Wallfahrtskirche umgebaut.

1714 wurde in einer römischen Bulle die offizielle Genehmigung zur Erhebung von Ablässen zum Hl. Kreuz erteilt.

Ein Zeichen dafür, dass die Wallfahrt nach Weißenstein blühte sind die Aufzeichnungen über die Einnahmen der Opferstöcke, die in der Wendelinskapelle beim Friedhof und in der Kirche aufgestellt waren.

Von 1710 steigerten sich die Einnahmen mit 30 Gulden kontinuierlich bis 1719 auf 157 Gulden und blieben bis 1740 so relativ stabil. Auch die Entwicklung der bezahlten "Jahrtage" stieg von

1704 mit 14 Jahrtagen bis 1730 auf 40 Jahrtage.

15 Jahre lang gab es in Weißenstein jährlich 3 Prozessionen. Dabei war die wichtigste am Kirchenfest, den 14. September.

1740 brachen die Opferteller plötzlich ein; die Wallfahrt "Corpus Christi" hörte auf.

Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Möglich wären die starke Konkurrenz der Wallfahrt nach St. Patritz und ein Passionspiel in Böhmekirch oder die anwachsende Bedeutung der Wallfahrtskirche auf dem Bernhardusberg.

Geblieden sind aber eine wunderschöne Barockkirche und eine Reliquie. Diese konnte am Ende des Vortrags, sowie die wertvolle Sonnenmonstranz von 1705 und ein Meßkelch bewundert werden. Umrahmt wurde der Vortrag gekonnt durch Orgelstücke, gespielt vom ehemaligen Weißensteiner Franz Sickert.

(G. Distel)

Zimmerstutzenverein e.V. Weißenstein



Ligawettkämpfe Kreis, Standardgewehr, KK (3x10)

Den fünften Wettkampf konnten unsere Schützen wieder daheim austragen. Aber auch diesmal gab es, wie beim vierten Wettkampf, keinen Gegner - mit einem Unterschied: der letzte Wettkampf war regulär ohne Gegner, da eine ungerade Mannschaftszahl am Start ist diesmal ist der Gegner, die Mannschaft SGes Auendorf I ohne Entschuldigung nicht angetreten.

Auf jeden Fall in der Tabelle haben unsere Schützen davon profitiert, sie sind jetzt vom 6. Platz auf den 5. Platz vorgerutscht. In der Tabelle sind 7 Mannschaften aufgeführt.

Der fünfte Wettkampf brachte 718 Ringe - sicherlich keine Höchstleistung.

Wiederum zu einem guten Ergebnis reichte es Manfred Nägele (257 Ringe/EW Platz 7). Auch Claus Maichel liegt in seinem Level (245 Ringe/EW Platz 11). Einfach nicht die Mitte trifft in dieser Saison Dieter Knoblauch (216 Ringe/EW Platz 25 - zuletzt 28). Jürgen Schmid (Polterabend, Hochzeit, u.u.u.) und Walter Nägele (Krankheit) waren verhindert.

Glückwunsch

Bei der Liga- und Freundschaftsrunden-Sitzung des Schützenkreises Hohenstaufen in Albershausen am 6. Juli wurden auch eine Mannschaft und Einzelschützen des ZSV Weißenstein geehrt und mit Urkunden ausgezeichnet:

Rundenwettkampf 2011/2012, KK-Sportpistole, Kreisliga B - ZSV Weißenstein II, **1. Platz**

Rundenwettkampf 2011/2012, KK-Sportpistole, Kreisliga B - Kevin Rüb, **1. Platz**

Kreismeisterschaft 2012, Luftgewehr-Jugend weiblich - Lisa Nägel, **10. Platz**

Kreismeisterschaft 2012, KK-Sportpistole-Schützenklasse - Kevin Rüb, **2. Platz**

Kreismeisterschaft 2012, KK-Sportpistole-Altersklasse - Robert Rein, **3. Platz**

Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen weiterhin Gut Schuss.

U-Treff - bitte beachten!

Der U-Treff am 02. August wird verschoben auf Donnerstag, 09. August, 14.00 Uhr

Der U-Treff am 06. September wird ebenfalls verschoben auf Donnerstag, 13. September ab 14.00 Uhr.

Wir wünschen schöne Ferien, und hoffen alle Besucher gesund und munter - trotz Terminverschiebung (wegen Schülerferienprogramm im Schützenhaus)- wieder begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße - euer U-Treff-Team!

Bitte weitersagen!

Wildgehegeverein Weißenstein e. V.



Wildgehegeverein Weißenstein e. V.

Vorankündigung - Gehegefest am 11. und 12. August 2012

Bald ist es wieder soweit. Unser diesjähriges Gehegefest findet am 11. und 12. August statt. Das

Fest wird wie gewohnt, direkt am Damwildgehege in Weißenstein gefeiert. Für Speis und Trank wird an beiden Tagen bestens gesorgt. Schon jetzt freut sich der Wildgehegeverein Weißenstein auf Ihr Kommen.

Die Vorstandschaft

Was sonst noch interessiert

19. Forstliches Mountainbike-Rennen im Schlater Wald / Göppingen

Am Samstag, dem 22. September 2012 lädt das Forstamt Göppingen zusammen mit dem Forstsportverein Baden-Württemberg zum Mountainbike-Rennen ein. Im Wettbewerb messen sich Förster, Forstwirte und Waldbesitzer aus ganz Baden-Württemberg. Auch diesmal mischen sich wieder "normale" Mountainbiker auf dem technisch wie konditionell sehr anspruchsvollen und abwechslungsreichen Kurs unter das Starterfeld. 900 Höhenmeter sind auf der 28 km langen Strecke zu bewältigen. Auf Forstwegen wie auch auf speziell präparierten Forstmaschinenwegen werden alle Teilnehmer ihr Können zeigen müssen. Insbesondere die vielen kurzen Anstiege in Verbindung mit technisch anspruchsvollen Abfahrten werden das Fahrerfeld wieder begeistern, aber auch fordern.

Das Forstamt hofft auf rege Beteiligung, besonders aus den Reihen der forstlichen Fahrer. Eine eigenständige Forstwertung wird zeigen, wer sein Zweirad am schnellsten bewegt. Neben der Einzelwertung gibt es auch wieder eine Mannschaftswertung (mindestens 3 Fahrer).

Das Forstamt Göppingen möchte eine rundum gelungene Veranstaltung bieten, bei der alle Fahrer und Zuschauer mit Begeisterung und Spaß dabei sind. Dazu scheut das Organisationsteam um Forstamtsleiter Martin Geisel und den Revierleitern Erich Staib und Christoph Reich in den nächsten Wochen keine Mühen! Auch in diesem Jahr soll durch die Mitwirkung einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern das hohe Niveau der vergangenen Veranstaltungen erneut erreicht, wenn nicht gar übertroffen werden.

Anmeldegebühr je Teilnehmer 10.00 Euro, Jugend und Schüler kostenfrei (Bei der Startnummernvergabe zu entrichten)

Anmeldefrist ist der **15.09.2012**

Weitere Infos (Ausschreibung, Anmeldeunterlagen) unter www.landkreis-goepplingen.de

Anmeldungen bitte an Forstamt Göppingen, Friedrichsstraße 36, 73033 Göppingen bitte Fax -20 29 75 E-Mail forstamt@landkreis-goepplingen.de

Rückfragen unter Tel. 0 71 61/20 29 55

Das Starterfeld wird von Revierleiter Erich Staib auf die Strecke geschickt.

Schulen und Weiterbildungskurse beim Kolping-Bildungszentrum

Ostwürttemberg, Universitätspark 6, 73525 Schw. Gmünd
E-Mail: gmuend@kolping-bildungswerk.de

Kolping-Kolleg, Abitur auf dem zweiten Bildungsweg

Das Kolping-Kolleg führt junge Erwachsene in 3 Jahren Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife. Der Unterricht findet, wie an den allgemeinbildenden Gymnasien, tagsüber statt.

Voraussetzungen: Mittlere Reife und abgeschlossene Berufsausbildung oder 2 Jahre Berufstätigkeit.

Beginn: 10. September 2012

Fachwirt/-in im Erziehungswesen

Personen, die als pädagogische Fachkraft in einem Kindergarten oder in einer Kindertageseinrichtung arbeiten und bereits Leitungsaufgaben übernehmen oder übernehmen möchten, können sich durch den Weiterbildungslehrgang für die wichtigen Aufgabenstellungen fit machen. Managementtraining, Personalwesen, Recht, Marketing, Rechnungswesen, Qualitätsmanagement, EDV sind wesentliche Inhalte der Weiterbildung.

Beginn: 16. Oktober 2012, dienstags und freitags von 18.00 - 21.00 Uhr

Laufzeit 15 Monate (280 UE)

Schreibwerkstatt macht Schulalltag einfacher

Ferienkurs im Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg

In der Schreibwerkstatt des Kolping-Bildungszentrums Ostwürttemberg lernt man, wie man inhaltlich gute Texte schreibt und sie kreativ und strukturiert ausarbeitet. Denn das Verfassen von Kommentaren, Leserbriefen, Reden und Reportagen stellt viele Schüler der Mittel- und Oberstufe vor große Probleme. Aber auch jüngeren Schüler/-innen bereitet das kreative Aufbereiten von Erlebnis Erzählungen, Märchen oder auch Fantasiegeschichten oft Schwierigkeiten.

Die Workshops umfassen vier Wochen lang jeweils einen Vormittag pro Woche: montags für die Klassen 11 und 12, mittwochs für die Klassen 8, 9 und 10 und freitags für die Klassen 6 und 7. Die einzelnen Termine dauern 90 Minuten, der ganze Kurs kostet 90 Euro.

Beginn ist am Freitag, 3. August 2012.

Computerschreiben - Ferienkurse

Für Personen mit keinen oder geringen Kenntnissen in EDV.

Einfache EDV-Grundkenntnisse und 10-Finger-Tastmethode am PC erlernen.

Beginn: Montag, 06.08.2012, Montag bis Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr (16 UE)

Beginn: Montag, 27.08.2012, Montag bis Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr (16 UE)

Weitere Informationen: Wir sind umgezogen!

Unsere Veranstaltungen finden - soweit nicht anders angegeben im Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg, Universitätspark 6, 73525 Schwäbisch Gmünd statt. Telefon: 0 71 71/9 22 67-00.

Die EDV-Kurse werden weiterhin in der Graf-von-Soden-Str. 7, 73527 Schwäbisch Gmünd abgehalten.

Fahrradpass der Polizei nun auch als App für Smartphones

Ein hochwertiges Damenrad wurde am Mittwochvormittag vom Fahrradabstellplatz beim Bahnhof entwendet. Das Rad im Wert von 1.000 Euro war mit einem einfachen Spiralschloss gesichert, das durchgetrennt neben dem Fahrradständer lag. Diese Meldungen häufen sich zur Sommerzeit. Gerade im Sommer, wenn die Sonnenstrahlen Lust darauf machen, Rad zu fahren, schlagen Fahrraddiebe besonders häufig zu. Ist das Rad weg, kann ein polizeilicher Fahrradpass dabei helfen, das gestohlene Fahrrad wiederzufinden. Diesen Fahrradpass gibt es nun auch als kostenlose App für iPhones sowie Smartphones mit Android-Betriebssystem; den FAHRRADPASS. Mit dem FAHRRADPASS lassen sich alle wichtigen Merkmale eines Fahrrads bequem verwalten und bei Diebstahl elektronisch schnell an Polizei und Versicherung weiterleiten.

FAHRRADPASS hat viele Vorteile: Es können damit alle Daten zur Identifizierung eines gestohlenen Fahrrads und für die Suche nach dem Eigentümer problemlos gespeichert werden. Dazu gehören beispielsweise die Rahmen- und Codiernummer, Angaben zum Radtyp, Hersteller und Modell, eine genaue Beschreibung des Rads sowie Fotos. Darüber hinaus lassen sich die Angaben meh-

rerer Räder über die App problemlos verwalten. Alle Daten können zudem ausgedruckt oder per Mail im Textformat oder als PDF-Anhang verschickt werden. "Mit FAHRRADPASS lassen sich nicht nur für Fahndungszwecke wichtige Daten einfach verwalten, der Radbesitzer hat sie zudem auf dem Smartphone immer dabei, um sie im Notfall sofort an die Polizei beziehungsweise seinen Versicherer weiterleiten zu können".

Dennoch sollten es Fahrradbesitzer erst gar nicht zu einem Diebstahl kommen lassen und ihr Rad gut sichern. So wurden in den Sommermonaten im Landkreis Göppingen in den letzten beiden Jahren im Schnitt 200 Drahtesel gestohlen. Die Hälfte der Räder war nicht verschlossen. Um ein Fahrrad vor Dieben zu schützen, reicht es schon, das Rad mit einem geeigneten Schloss - am besten einem massiven Stahlketten-, Bügel- oder Panzerkabelschloss - an einem fest verankerten Gegenstand anzuschließen, zum Beispiel an einem Fahrradständer. Insbesondere wenn das Fahrrad auf großen Stellplätzen abgestellt wird, wie zum Beispiel an Bahnhöfen, Bädern oder Sport- und Freizeiteinrichtungen. Denn dort greifen Fahrraddiebe besonders gerne zu. Tipps, wie Fahrradbesitzer ihren Drahtesel vor Dieben schützen können, werden in den nächsten Wochen an den Rädern zu finden sein. Göppinger Polizeibeamte werden einen Sicherheitsflyer verteilen, der auch Schnupperfahrten mit dem Pedelec anbietet. Der Tag der offenen Tür bei der Jugendverkehrsschule in Göppingen, am Dienstag, 28. August 2012, ist ein weiterer Bestandteil der Sicherheitsaktion der Polizeidirektion Göppingen.

Am Dienstag, 17. Juli 2012, 14.00 Uhr startet die Polizeidirektion Göppingen die Aktion **"Fahrradpass - to go!** am Bahnhof in Süßen.

Landratsamt - Versorgungsamt

Das **Versorgungsamt** des Landratsamts Göppingen mit Dienststelle in Ulm hält am

Mittwoch, dem 08.08.2012, vormittags von 9.30 - 12.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, im Messerschmidt-Zimmer E 11

folgende **Sprechstunde** ab:

- Orthopädische Versorgung
- Schwerbehindertenrecht (Sozialgesetzbuch - SGB IX)

Der Fachdienst informiert und berät in Fragen der orthopädischen Versorgung für Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Nebengesetzen sowie in allgemeinen Fragen im Rahmen des Schwerbehindertenrechts, nimmt Anträge entgegen, leistet Ausfüllhilfe.

Auch Schwerbehindertenausweise können zur Verlängerung abgegeben werden. Die Verlängerung und Rücksendung erfolgt durch die Dienststelle in Ulm.

Volksmision Donzdorf



Schattenhofergasse 2,
Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Pastor Bernhard Röckle);
Tel. 0176/23392505 (Pastor Donggen An)
Tel. 0 71 62 / 92 96 92 (Gemeindehaus)
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

Der Herr wird dir seinen guten Schatz auftun, den Himmel, dass er deinem Land Regen gebe zur rechten Zeit und dass er segne alle Werke deiner Hände.

(5. Mose 28, Vers 12)

Do., 19.07.: 19.30 Uhr Hauskreise bei Pastor Donggen An im Gemeindehaus und bei Familie Krauter, Christentalstr. 6 in Nenningen, Tel. 0 73 32/92 32 99 und bei Familie Lehmann, Ramsbergstr. 12 in Reichenbach, Tel. 0 71 62/92 97 33

Fr., 20.07.: 19.30 Uhr Jugendtreff
So., 22.07.: 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Stadtfest
Mo., 23.07.: 7.30 Uhr Frühgebet
Di., 24.07.: 9.00 Uhr Frauenfrühstück
19.00 Uhr Bibellehre
20.00 Uhr Gebet und Lobpreis

Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezentrum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt.

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich eingeladen!

- Telefonkurzpredigt: 0 73 31/6 33 22 (täglich neu!)

- Internet: www.volksmision-donzdorf.de

Neuapostolische Kirche Süßen

Postweg 21



So., 22.07.: 09.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 25.07.: 20.00 Uhr Gottesdienst in Bad Boll, Heckenweg 20

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet unter: www.nak-goepingen.de

Aus den Nachbargemeinden

27. Donzdorfer Stadtfest



Buntes Programm rund ums Schloss

Bereits zum 27. Mal feiern die Donzdorfer Vereine am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Juli, das alljährliche Donzdorfer Stadtfest rund ums Schloss.

25 Vereine und Gruppierungen, sowie die unterschiedlichsten Musik- und Tanzgruppen werden nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Martin Stölzle und dem Präsidenten des Kulturrings Donzdorf, Alexander Müller, am Samstag um 15.30 Uhr das gesamte Festgebiet in einen bunten und lebendigen Festplatz verwandeln.

Mit Kinder- und Jugend-Spielplatz im Schlossgarten, Spielstraße der Steingarten-Grundschule, Heißluftballonfahrten, sowie weiteren verschiedenen Kinderspielen, Schlossgartenlauf, Schießständen, Tombola, Kleinfeldtennis bietet das Veranstaltungsprogramm jede Menge Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Auf insgesamt drei Bühnen spielen an beiden Tagen verschiedene Musikgruppen oder werden Vorführungen geboten. Die Vereine sorgen zudem für eine abwechslungsreiche und leckere Speisenauswahl. Unterhaltung pur ist für Jung und Alt garantiert.

Mit Böllerschüssen der Schützengesellschaft Donzdorf wird um 15.30 Uhr auf der Bühne im Fohlenhof das Fest offiziell eröffnet. Den musikalischen Auftakt gestalten der Musikverein Germania Donzdorf und der Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Donzdorf.

Zuvor fällt gegen 14.30 Uhr der Startschuss für den 22. Donzdorfer Schlossgartenlauf, der wieder von der TG Reichenbach u. R. organisiert ist und bei dem Vereine, Gruppen und Stammtische wetteifern, wer am schnellsten die Parkanlage am Donzdorfer Schloss umrundet.

Die Organisatoren haben wieder in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das auf den Bühnen im Fohlenhof und im östlichen und westlichen Schlosshof gezeigt wird und Besucher aus nah und fern anziehen soll.

27. DONZDORFER STADTFEST

21.- 22. Juli 2012



DONZDORF FEIERT!

Feiern Sie mit . . .

- . . . DINE & ROBI
- . . . OLIVADOS
- . . . IKARUS
- . . . MORE FUN
- . . . BURNING MONTY
- . . . MARSHAL CARAMBOULAGE
- . . . BLEEDING OUT THE RAGE
- . . . DEZEMBERKIND
- . . . CANTICA NOVA
- . . . KAROLA UND JÜRGEN
- . . . ZICK- ZACK- REMPLERS
- . . . MV GERMANIA DONZDORF
- . . . JUGENDKAPELLE DES MV GERMANIA DONZDORF
- . . . SPEND A CENT
- . . . UNSATURATE
- . . . UNDERPAID
- . . . SCHÜLERBAND DER MESSELBERGSCHULE
- . . . RAP-BAND DER VINZENTIUSSCHULE

Dazu kulinarische Köstlichkeiten, Spiel, Tanz, Spaß, einen Kinder- und Jugend-Spielepark sowie den Schlossgartenlauf.



Verlegung des Wochenmarktes

Am Stadtfestwochenende Freitag, 20.07.2012 findet der Wochenmarkt im westlichen Schlosshof statt.

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 307
Tel. 0 71 62 / 922 - 312 oder -320
Fax 0 71 62 / 922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



CELLOUNTERRICHT



Neues Angebot nach den Sommerferien

Im neuen Schuljahr (2012/2013) wird die Musikschule Donzdorf das Violoncello (Cello) als neues Instrumentalfach anbieten.

Kinder ab der dritten Klasse können Cellounterricht in einer Kleingruppe oder auch im Einzelunterricht erteilt bekommen. Natürlich wird auch für interessierte Erwachsene Unterricht angeboten. Die Instrumente können von der Musikschule ausgeliehen werden.

Diesem Instrument begegnet man jedoch nicht nur in der klassischen Musik, sondern es hat längst in der Rock- und Popmusik Einzug gehalten, siehe die Band Apocalyptica. Daher wird auch derjenige, der nicht unbedingt ein Klassikfan ist, sich für das Cellospiel begeistern können.

Wenn Sie oder Ihr Kind Interesse am Cellounterricht haben oder nähere Informationen zum Unterrichtsangebot erfahren wollen, so senden Sie uns bitte den ausgefüllten Abschnitt zu, damit wir

einen Informationsabend mit dem Fachlehrer planen können. Wir werden dann Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Abschnitt für die Musikschule zum Informationsabend Cello Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Tel./ Handy: _____

Sommerferien

Während der Sommerferien von Donnerstag, 26. Juli bis Sonntag, 9. September findet kein Musikunterricht statt. Ab Montag, 10. September beginnt der Unterricht wieder zu den gewohnten Zeiten. Sollte dies nicht mehr möglich sein, so setzen Sie sich bitte mit der Musikschullehrkraft in Verbindung oder Sie melden dies beim Musikschulbüro.

Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern und Eltern sonnige und erholsame Ferien.

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf

3. Stock, Zimmer 310

Tel. 0 71 62 / 922 - 307

Fax: 0 71 62 / 922 - 526

E-Mail: vhs@donzdorf.de

Internet: www.donzdorf.de/vhs

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr; Montag: 14.00 - 17.00 Uhr

Rückblick Semester I/2012

Unser Frühjahressemester neigt sich schon wieder dem Ende zu, da bereits die Sommerferien vor der Tür stehen. Nutzen wir die Zeit um eine kurze Bilanz zu ziehen.

Wie in den letzten Jahren, hat sich unsere Kooperation mit der VHS Süßen wieder bestens bewährt. Durch das gemeinsame VHS-Programmheft können wir ein größeres Einzugsgebiet erzielen und unser ansprechendes Programm ist somit mehr Teilnehmern zugänglich. Dieses Frühjahressemester war wieder die VHS Süßen an der Reihe, um mit den Mannes Sangesmännern für ein gemeinsames Semesterhighlight zu sorgen. Die preisgekrönte oberbayerische a capella-Mundartistik bereitete uns einen vergnüglichen Abend in der Zehntscheuer Süßen.

Ein großer Erfolg war der 3. Donzdorfer Park- und Gartentag in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Donzdorf und der Landesumweltakademie. Zahlreiche Besucher strömten in den historischen Schlossgarten in Donzdorf um an diesem bunten Erlebnistag mit der ganzen Familie Interessantes über die Gartenkultur zu erfahren und um regionale landwirtschaftliche Produkte im Rahmen des landesweiten Schlosserlebnistages kennen zu lernen. Verschiedene Führungen wie z.B. "Staudenverwendung und gesunde Gartenrosen", "Die Sprache der Bäume verstehen lernen" oder Schlossführungen wurden gerne angenommen.

Beim VHS-Kurs Sangeskünstler und heimliche Trommler haben sich etliche Interessierte zu früher Morgenstunde getroffen, um einen vogelkundlichen Frühlingsspaziergang durch den Donzdorfer Schlosspark zu erleben.

An einem Weinseminar für Frauen haben wir diese in die Welt der

Secco, Frizzante und Winzersekte entführt. Abgerundet wurde dieser schöne Abend mit ein/zwei passenden Weinen.

Ein Besuch des größten kulturhistorischen Museums in Baden-Württemberg, das Landesmuseum Württemberg im Alten Schloss in Stuttgart, bescherte den Teilnehmern einer VHS-Exkursion interessante und auch einmalige Einblicke in die Geschichte unseres Bundeslandes von der Steinzeit bis heute. Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Landesmuseums zeigte die Ausstellung in den neu gestalteten Räumen zahlreiche Exponate in einer spektakulären Schausammlung mit dem Titel "Legendäre Meisterwerke".

Die 14. Wanderreise der VHS Donzdorf in Zusammenarbeit mit der örtlichen Holidayland-Reiseinsel führte die Reisegruppe an die lykische Küste im Südwesten der Türkei. Sie ist durch das imposante Taurusgebirge ein Paradies für Wanderer. So führt der bekannte "Lykische Weg" über 509 km von Fethiye nach Antalya.

Bei verschiedenen Wanderungen konnten Teilabschnitte dieses schönen Fernwanderweges entlang der Küste und in der fast unberührten Bergwelt erlebt und vielfältige Eindrücke gewonnen werden.

Sehr zufrieden ist die Volkshochschule mit der Durchführung von 95 Kursen, Seminaren und Workshops, aufgeteilt in 5 Fachbereiche, mit über 2300 Teilnehmern. Im Bereich Kreativität füllten in 20 Kursen 173 Teilnehmer ihre Freizeit sinnvoll mit Malen, Zeichnen, Basteln, Werken und Musizieren aus.

Sehr gut angenommen wurden auch wieder die Experimentierkurse für Kinder. In dem Kurs Experimente aus dem Küchenschrank konnten die Kinder beim Bauen einer Brausepulverrakete oder z.B. beim Mischen von Backpulver und Essig ihr naturwissenschaftliches und technisches Interesse wecken.

Im Fachbereich Sprachen schrieben sich 96 Interessierte in 14 Kursen zum Erlernen, Vertiefen oder Auffrischen ihrer Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ein. Besonders freut sich die Volkshochschule darüber, dass in zwei Kursen Kinder bzw. Jugendliche mit großer Begeisterung die italienische Sprache erlernen.

Im Bereich Datenverarbeitung haben sich 51 Teilnehmer in 4 Kursen weitergebildet.

Der umfangreichste und größte Fachbereich Gesundheit gliedert sich in Entspannung und Körpererfahrung (11 Kurse), Gymnastik und Bewegung (25 Kurse), Ernährung (11 Kurse) und wurde von 552 Personen jeder Altersstufe gerne angenommen. Treue Stammkunden und Neueinsteiger erholen, entspannen oder machen sich fit, nehmen die Präventionsangebote zur Erhaltung ihrer Gesundheit in Anspruch oder verbringen ihre Freizeit sinnvoll. Verschiedene Veranstaltungen wie Schwimmkurse für die Kleinsten, Energy-Dance und Einradfahren für Kinder ergänzten das ansprechende Gesundheitsprogramm und rundeten dieses ab.

Gemeinsames Kochen war auch in diesem Semester wieder sehr begehrt. Die Internationalen Küchen und der Männerkochkurs waren innerhalb kurzer Zeit komplett ausgebucht, so dass wir jeweils Zusatztermine angeboten haben, die dann auch sofort wieder voll belegt waren.

Wir bedanken uns bei unserem Dozenten- und Kursleiterteam für die tolle geleistete Arbeit und bei allen Teilnehmern für eine so gute Resonanz und wünschen schöne und erholsame Ferien.

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche bezüglich des Programms entgegen. Sprechen Sie uns doch einfach an!

Das Programm für das kommende Herbstsemester erscheint ab der KW 36, wie immer mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm. Lassen Sie sich überraschen.

Ihre VHS Donzdorf

KURSBEGINNLISTE

Freitag, 20.07.2012:

Nr. 121103d Expedition Bachflohkrebs

Stadt**bücherei**
Donzdorf

HEISS AUF LESEN

9. Juli - 14. September 2012

HEISS AUF LESEN - der Sommerleseclub der Stadtbücherei!

Vom 9. Juli bis zum 14. September findet in der Stadtbücherei die Sommerferienaktion HEISS AUF LESEN statt - dieses Jahr bereits ab Klasse 2.

Extra für die Aktion werden in der Bücherei neue Bücher angeboten, die nur von Clubmitgliedern ausgeliehen werden können. Jeder Schüler, der teilnehmen möchte, bekommt einen kostenlosen Lesefächer in der Stadtbücherei, der als Clubausweis zum Ausleihen der HEISS AUF LESEN-Bücher berechtigt. Für jedes in der Bücherei ausgeliehene und in den Sommerferien gelesene Buch bekommt der Schüler einen Stempel in den Lesefächer.

Nach den Sommerferien gibt es eine Abschlussparty mit tollen Preisen. Jedes Clubmitglied, das mindestens 3 Bücher gelesen hat, erhält eine Urkunde.

Clubmitglied bei HEISS AUF LESEN werden können alle, die nach den Sommerferien in Klasse 5, 6, 7 oder 8 kommen.

Schüler, die nach den Ferien in Klasse 2, 3 oder 4 kommen, können in diesem Jahr ebenfalls am Leseclub teilnehmen. Für sie gibt es HEISS AUF LESEN JUNIOR.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Ein Büchereiausweis ist für den Sommerleseclub nicht erforderlich.

Interessiert? Dann schaut in der Stadtbücherei vorbei. Anmeldekarten bekommt Ihr in der Schule von euren Deutschlehrern oder in der Bücherei. Anmeldung ist ab sofort möglich.

1. Fußballclub 1920 Donzdorf e.V.



1. Stadtfest Staufferwerk Soccer-Cup

Aufgrund von zu geringer Resonanz (2 Anmeldungen) müssen wir leider unseren 1. Stadtfest Staufferwerk Soccer-Cup am Stadtfest Sonntag absagen.

Männergesangsverein 1884 Donzdorf e.V. mit Frauenchor seit 1990



Stadtfest 2012

Herzliche Einladung an alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins, sowie die gesamte Einwohnerschaft, uns an unserem neuen Standort "**Parkplatz des Hotels Becher**", zu besuchen. Wir werden sie wieder mit unseren kulinarischen Köstlichkeiten wie

besonders knusprige Hähnchen vom Grill, Schweinehals mit leckerem Kartoffelsalat, Leberkäse, Pommes und gegrillten Würsten verwöhnen. Dazu schmecken unsere erfrischenden Fassbiere, Weine, aber auch alle anderen Getränke.

An unserer Kaffee- und Kuchentheke servieren ihnen die Sängerrinnen ihre **selbst gebackenen Kuchen und leckere Torten.**

Außerdem wird Kindern am Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr unter der Anleitung von Siegfried Henle wieder die Möglichkeit geboten, Vogelnistkästen zu bauen.

Sie sehen, es ist so allerhand geboten bei den Sängerrinnen und Sängern des Männergesangsvereins. Pflegen sie die Geselligkeit und gönnen sie sich ein paar vergnügliche Stunden in unserem Zelt

auf dem Parkplatz des "Hotels Becher", Eingang Schlossstraße.

Bitte halten sie uns auch an unserem neuen Standplatz die Treue. Wir freuen uns auf ihren Besuch und heißen sie alle recht herzlich willkommen.

Singstunde - ACHTUNG ÄNDERUNG - entgegen unserem Jahresplan findet am

Di., 24. Juli 19.30 Uhr eine Singstunde für den Frauen- und Männerchor statt.

Mit dem anschließenden gemeinsamen Ausgang werden wir uns dann in die Sommerferien verabschieden.

Wir bitten um euer pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Die erste Singstunde nach den Ferien findet am Dienstag, 11. September 2012 statt.

Schwäbischer Albverein e.V. OG Donzdorf



Stadtfest am 21./22. Juli 2012

Herzliche Einladung!

Wir laden alle Freunde, Mitglieder und Gönner des Schw. Albvereins ganz herzlich ein, uns an unserem idyllischen Plätzchen an der Kastanienallee im Schlosspark zu besuchen. Wir bieten Ihnen in

altbewährter Weise am Samstagmittag Kaffee und unsere leckeren Kuchen und Torten, sowie ab 17.00 Uhr Schweinehals/-bauch, Kartoffelsalat und Wurstsalat.

Natürlich dürfen dazu ein frisch gezapftes Bier und ein gutes Viertel nicht fehlen. Am Sonntag nach dem Gottesdienst sind wir bemüht den ganzen Tag für euer leibliches Wohl zu sorgen. Nun hoffen wir, dass Petrus ein Einsehen mit uns hat und für ideales Festwetter sorgt. Wir freuen uns, Sie an unserem Plätzle begrüßen und bewirten zu dürfen und hoffen, dass das Stadtfest wieder ein Fest der Begegnung wird, wo Unterhaltung, Geselligkeit und ein frohes Miteinander nicht zu kurz kommen.

Für Ihr Kommen bedanken wir uns im Voraus.

Noch einige Infos!

An unsere fleißigen Kuchenspender einfach wie üblich - Abgabe am Standplatz.

Gutes Gelingen und herzlichen Dank!

Aufbau Arbeitsdienst Mittwoch 13.00 Uhr am Festplatz.

Näheres bei Vorstand Metzger, Tel. 2 12 44.

Vorschau

Tageswanderung am Sonntag, 5. August 2012

10.00 Uhr KSK / Führung Franz Baumhauer

Wegstrecke: 10 km - Gehzeit: 3,5 Std.

Höhenunterschied 242 m

Ausgangspunkt ist die Kirche in Bad Ditzgenbach.

Tour:

Vorbei am Reitstall, dann steil im Wald hinauf zum Oberbergfels, eine der schönsten Aussichten auf der Alb, die Mühe lohnt.

Weiter zur Schonterhöhe, die Straße querend und ein kurzes Stück steil den Wald hinab, dann eben weiter und in der Badbalde in kurzem Abstieg zur Hiltenburg-Hütte.

Jetzt ostwärts hinab in den Rundweg 1. um den Schlossberg herum nach Bad Ditzgenbach.

Einkehrmöglichkeit: Hiltenburg (kleines Rucksack-Vesper)

Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel.

Seniorenwanderung

Da zu unserer Wanderung im August kein Mitteilungsblatt erscheint, bitte den Termin vormerken.

Am Donnerstag, dem 16.08. Treffpunkt im Schlosshof um 14.00 Uhr. Danach wandern wir zu Maria und Siegfried. Im Gasthaus "Waldheim" lassen wir dann den restlichen Nachmittag ausklingen, ab 16.00 Uhr für die Nichtwanderer.

Wanderfreunde Donzdorf e. V.



Unsere nächsten Termine:

Am Sonntag, dem 22.07. Schorndorf-Weiler, Abfahrt 7.00 Uhr.

Anmeldung bis Donnerstag möglich.

Am Sonntag, dem 29.07. Stuttgart-Heumaden

Gartenfest für Freunde und Mitglieder am Samstag, dem 11.08. beim Vorstand im Garten!

Am Samstag, dem 11.08. möchten wir wieder unser Gartenfest bei Rudi in der Öschstr. veranstalten! Der Unkostenbeitrag beträgt, wie im letzten Jahr, wieder 10,00 Euro pro Person. Darin ist Kaffee und Kuchen, Essen und alle Getränke inbegriffen.

Über Kuchen- und Salatspenden unserer Frauen würden wir uns natürlich riesig freuen. Der Unkostenbeitrag kann ab sofort bei unserer Kassiererin Margot Seybold bezahlt werden.

Freuen wir uns wieder auf ein gemütliches Miteinander!

Sonntag, 18.08.: Crailsheim, Abfahrt 7.00 Uhr

Sonntag, 26.08.: Creglingen (Taubertal), Abfahrt 7.00 Uhr

Busfahrt an den Bodensee

Unsere nächste Busfahrt ist am 09.09. nach Friedrichshafen-Fischbach. Abfahrt 6.00 Uhr Fahrpreis 20,00 Euro. Nach dem Wandern in Fischbach wollen wir, wie im letzten Jahr, wieder nach Meersburg. Es sind noch wenige Plätze frei aber bitte so schnell wie möglich anmelden!

Auch Nichtmitglieder sind natürlich herzlich willkommen! Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Anmeldung wie immer unter 0 71 62/92 91 01

Bitte beachten: Busfahrt Rottweil-Bühligen am 28.10. fällt aus!

Besucht uns auch im Internet unter www.wanderfreunde-donzdorf.de

DLRG Ortsgruppe Donzdorf



www.dlrg-donzdorf.de

Schülermeisterschaften

Am letzten Sonntag, dem 14. Juli 2012, waren die diesjährigen Schülermeisterschaften im Freibad in Kuchen. Morgens um 8.00 Uhr ging es los in Richtung Meisterschaften. Nach einem zügigen, spannenden und fairen Schwimmwettkampf gab es noch für alle etwas zu Essen und zu Trinken. Das Wetter war bis zum Ende des Wettkampfes trocken und angenehm. Nach der Siegerehrung machten wir uns wieder auf den Rückweg. Wir hatten mal wieder viel Spaß und sind stolz auf die Leistung unserer Schwimmer. Danke an die Schwimmer, die gekommen sind, und sich nicht vom Wetter abschrecken ließen.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Zita Geiger: 7. Platz

Nicola-Emanuel Auderer: 11. Platz

Joeline Förstner: 10. Platz

Nico Wahl: 3. Platz

Lisa Rühle: 9. Platz

Donzdorfer Stadtfest

Die DLRG-Jugend Donzdorf beteiligt sich dieses Jahr wieder mit ihrem altbewährten Süßwarenstand beim Donzdorfer Stadtfest. Besuchen Sie uns recht fleißig, denn nur so können wir Ihnen den Aufenthalt versüßen. Es ist bestimmt für jedes Alter etwas dabei! Wir freuen uns auf Sie!

LPSV Alb/Fils e. V.



Turnier in Geislingen

Die letzten Prüfungen zur Kreismeisterschaft der Reiter im Pferdesportkreis Staufen/Fils fanden beim Turnier in Geislingen statt. Die Kreismeisterschaft wurde in verschiedenen Leistungsklassen in der Dressur und im Springen ausgetragen.

Kreismeisterin in der Dressur, LK 5 und 6 (A-Tour) wurde:

Tess Bastendorf vom LPSV Donzdorf Alb/Fils

2. Platz Benita Straub (LPSV)

3. Platz Soraya Schießl-Maier (LPSV)

Kreismeister Dressur, LK 3 und 4 (L-Tour):

- Angela Rosenberger (LPSV)
 2. Platz Maren Eißner (RC Badhof Bad Boll)
 3. Platz Ulrike Dreher-Kock (LPSV)

Kreismeister Dressur, LK 3-1 (M-Tour):

- Jana Haarlammert (RuF Göppingen)
 2. Platz Marion Weinmann (RC Badhof Bad Boll)
 3. Platz Anja Ruess (LPSV)

Kreismeister Springen, LK 5 und 6 (A-Tour):

- Alina Gerlach (LPSV)
 2. Platz Leonie Wahl (LPSV)
 3. Platz Simone Thum (LPSV)

Kreismeister Springen, LK 3 und 4 (L-Tour):

- Franca Bader (RuF Göppingen)
 2. Platz Tanja Holl (LPSV)
 3. Platz Tamara Irtenkauf (LPSV)

Kreismeister Springen, LK 1-3 (M-Tour):

- Jürgen Casper (LPSV)
 2. Platz Evelyn Berger (LPSV)

Geislingen:

Shirin Haldenwanger (LPSV) belegte im Reiterwettbewerb den 3. Platz, Denise Müller (LPSV) den 7. Platz, beide mit "Sir Siegfried".

Fliegergruppe 1928 Donzdorf - Süßen e. V.

Keine Windräder in Flugplatznähe

Aus eigenen technischen Problemen wurden in der vergangenen Woche keine Mitteilungen der Fliegergruppe Donzdorf veröffentlicht. Folgender Bericht liegt der Fliegergruppe Donzdorf allerdings sehr am Herzen, so dass er an dieser Stelle nochmals veröffentlicht wird:

Die Fliegergruppe Donzdorf wurde von der Berichterstattung in der NWZ über mögliche Standorte für Windkraftanlagen in unmittelbarer Nähe zum Flugplatz überrascht. Vor allem der Standort westlich des Messelhofes, nicht unweit der Hangkante, hätte ein sehr großes Problem für die gesamte Fliegerei auf dem Messelberg dargestellt. Segelflieger, Drachen- und Gleitschirmflieger nutzen diesen Bereich seit der Entstehung der Fliegerei in Donzdorf, um bei entsprechenden Wetterlagen den Hangwind zu nutzen und entlang der Hangkante im wahrsten Sinne des Wortes zu segeln. Aber auch die eigentliche Platzrunde für Segelflugzeuge wäre damit unweigerlich in Berührung gekommen. Denn auch wenn diese "Landeverkehrslande" im Norden des Platzes eigentlich eine gedachte Linie ist, müssen Segelflieger je nach Windverhältnissen und Anzahl der Flugzeuge weiter nördlich ausweichen - und genau dies wäre mit der möglichen Errichtung von Windkraftanlagen nicht mehr gegangen. Dies konnte durch die beherzte Intervention der Gemeinderäte - allen voran der Freien Wähler - verhindert werden, indem dieser Standort erst gar nicht in die weitere Planung miteingeschlossen wurde. Auch das zweite Gebiet in unmittelbarer Nähe zum Flugplatz wurde nun soweit "zurechtgeschnitten", dass es den Platzrundenverkehr auf dem Messelberg nicht beeinträchtigt. Die Fliegergruppe Donzdorf möchte sich für die Unterstützung der Gemeinderäte bedanken und wertet dieses Signal als Anerkennung für die erfolgreiche Vereins- und Jugendarbeit, die die Flieger seit mehr als acht Jahrzehnten in Donzdorf und Umgebung leisten.

Flugzeug-Reinigung

Am Samstag, dem 21. Juli, werden ab 10.00 Uhr auf dem Messelberg sämtliche Motormaschinen wie auch der Motorsegler einer gründlichen Reinigung unterzogen. Alle betreffenden Piloten werden gebeten, sich an der Reinigungsaktion zu beteiligen. Die Referenten freuen sich bei einer Teilnahme über eine kurze Rückmeldung.

Sommer der Ver-Führungen

Die Fliegergruppe Donzdorf nimmt am Ferienprogramm "Sommer der Ver-Führungen" des Landkreises Göppingen mit einem Schnupperfliegen am Samstag, dem 28. Juli, teil. Anmeldemög-

lichkeiten wie auch weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Fliegergruppe Donzdorf.

Aktionstheater Donzdorf e. V.



Eine Info an alle Aktiven:

Unser Sommerfest findet dieses Jahr am 25. Juli um 18 .00 Uhr bei Gerhart im Garten (Pilsener Straße 4) statt. Nähere Infos haben alle per E-Mail erhalten.

Und nun noch eine Vorschau:

Das Aktionstheater spielt seine aktuelle Inszenierung "Nimmerland" noch einmal: Vom 9. - 11. November in der Stadthalle Donzdorf.

Das Aktionstheater wünscht allen Zuschauern und Theaterfreunden erholsame und sonnige Sommerferien!

Narrenzunft Donzdorfer Hexen e. V.



Zunftabend:

Am Freitag, dem 20.07.2012 um 20.00 Uhr findet unser Zunftabend bei Andreas Koch statt.

Kinderfest in Böhmenkirch

Einladung zur Abschlussveranstaltung im Rahmen des Kinderfestes in Böhmenkirch am 21. Juli 2012 von 13.00 - 17.00 Uhr

Die Veranstaltungsreihe "Wir alle für unsere Kinder" gastiert seit 18. Juni 2012 in und um Böhmenkirch und feiert ihren Abschluss im Rahmen des Kinderfestes am 21. Juli 2012.

In und neben der Gemeindehalle (bei schlechtem Wetter im Jugendhaus) gibt es tolle Mit-Mach-Aktionen und interessante Informationen für Jung und Alt. Jeder kann nach Herzenslust basteln und malen, sich lustig schminken lassen, seine Geschicklichkeit beim Fahrrad-Parcours testen oder beim Hör- und Fühlmemory mitmachen. Kinder dürfen auf ein Polizei-Motorrad sitzen und bekommen gleich im Anschluss ein Erinnerungs-Foto mit. Wer es sportlich mag kann sich beim TG Böhmenkirch informieren und wer das Kindermusical des Liederkranzes Anfang Juli verpasst hat, kann sich einen kurzen Film mit Ausschnitten anschauen. Was passiert eigentlich im "Bärenhospital" und wie sieht es in einem Krankenwagen aus? Das und vieles anderes erfahren Groß und Klein am Kinderfest-Samstag bei der Abschlussveranstaltung von "Wir alle für unsere Kinder" in der Gemeindehalle Böhmenkirch.

In den vergangenen Wochen wurden viele tolle Bilder zu dem Thema "Dein Lieblingsplatz in Deiner Gemeinde" gemalt, die Prämierung der Bilder wird um 15.30 Uhr in der Gemeindehalle sein. Bei dem Quiz "Eine Reise durch die Zeit" dürfen die Kinder ihr Wissen testen und können mit der ausgefüllten Quizkarte an der Verlosung um 16.30 Uhr teilnehmen. Die Preise für die Verlosung und Bilderprämierung werden von der Kreissparkasse Göppingen - Geschäftsstelle Böhmenkirch und der Volksbank Böhmenkirch gesponsert. Die Bürgerinnen und Bürger von Böhmenkirch und Umgebung sind herzlich eingeladen. Näheres dazu finden Sie im Internet auf www.wir-alle-fuerunsere-kinder.de.

Familien-Bedarfsbörse Treffelhausen

Für Ihren KALENDER - NICHT VERGESSEN!

Familien-Bedarfsbörse

Samstag, 15.Sept. 2012 von 14.00 - 16.00 Uhr, Roggental-halle Treffelhausen

Einladung zum Feuerwehrhock in Degenfeld

Zu unserem Feuerwehrhock am kommenden Wochenende, dem 21. und 22. Juli in Degenfeld ergeht herzliche Einladung.

Programm:

Samstag, 21.07. ab 18.30 Uhr Bierprobe

Sonntag, 22.07. ab 10.30 Uhr Frühschoppen, ab 11.30 Uhr reichhaltiger Mittagstisch und ab 15.30 Uhr spielt der MV Stadtkapelle Weißenstein. Neben dem üblichen Speisenangebot bieten wir auch diesmal frisches Holzbackofenbrot und Backsteinkäse mit Musik. Der Hock findet bei jeder Witterung im Zelt vor dem Gerätehaus statt. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden/-innen der Abteilung Degenfeld.

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Für unsere Mitglieder findet am Samstag, 21.07. ein Arbeitsdienst am Haus und im Garten statt. Bitte melden Sie sich bei Herrn Wachendorfer unter 0 73 31/6 34 86.

Zum Spiel- und Spaßnachmittag laden wir Sie am Sonntag, 22.07. ab 14.00 Uhr herzlich in die Begegnungsstätte ein.

**DRUCKEN
MACHT
SPASS . . .**



MESSELSTEIN-VERLAG

GMBH

Schattenhofergasse 7

73072 Donzdorf

071 62-9 10 11-0

info@messelstein.de

www.messelstein.de

**. . . WIR
KÖNNEN
SEHR VIEL
SPASS
ERTRAGEN!**